

Betriebsanleitung

Scheuersaugmaschine

- SSM 351 B
- SSM 351 CY
- SSM 351 B C
- SSM 351 CY C



SSM 351 B



SSM 351 CY



SSM 351 BC



SSM 351CY C

SSM - SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Scheuersaugmaschine	Artikelnummer
SSM 351 B	7252135
SSM 351 CY	7252136
SSM 351 B C	7252137
SSM 351 CY C	7252138

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@cleancraft.de
Internet: www.cleancraft.de

Angaben zur Bedienungsanleitung nach DIN EN ISO 20607:2019

Datum: 30.08.2022
Version: 1.03
Autor: FL/RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	4
1.1 Urheberrecht	4
1.2 Kundenservice	4
1.3 Haftungsbeschränkung	4
2 Sicherheit	4
2.1 Symbolerklärung	4
2.2 Verantwortung des Betreibers	5
2.3 Qualifikation des Personals	6
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	6
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.6 Sicherheitshinweise Batterie	8
2.7 Sicherheitskennzeichnungen an der Scheuersaugmaschine	8
2.8 Sicherheitsdatenblätter	8
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3.1 Fehlgebrauch	9
3.2 Restrisiken	9
4 Technische Daten	10
4.1 Tabelle	10
4.2 Typenschild	11
4.3 Maschinenabmessungen	11
5 Transport, Verpackung, Lagerung	12
5.1 Anlieferung und Transport	12
5.2 Verpackung	12
5.3 Lagerung	12
6 Gerätebeschreibung	13
7 Lieferumfang	14
8 Zubehör	15
9 Vorbereitung	16
9.1 Bewegung der verpackten Maschine	16
9.2 Maschine auspacken	16
9.3 Installation der Batterie	16
9.3.1 Vorbereitung der Batterie	16
9.3.2 Einbau und Anschluss der Batterie	17
9.3.3 Ausbau der Batterie	17
9.3.4 Auswahl des Batterieladegerätes	17
9.3.5 Vorbereitung des Batterieladegerätes	17
9.4 Montage und Einstellung der Saugleiste	18
9.5 Einbau der Bürste	20
9.5.1 Einhaken der Bürste	20
9.5.2 Aushaken der Bürste	20
9.6 Einbau der Bürstenwalze	21
9.7 Ausbau der Bürstenwalze	21
9.8 Anpressdruck der Bürstenwalze einstellen	21
10 Inbetriebnahme	21
10.1 Vorbereitung der Maschine für den Gebrauch	21
10.2 Nützliche Tipps für den optimalen Gebrauch der Scheuersaugmaschine	22
11 Betrieb	23
11.1 Verbindung der Batterie	23
11.2 Arbeitsablauf	23
11.3 Arbeitsende	24
11.4 Entleeren des Schmutzwassertanks	24
11.5 Entleerung des Wasser-/ Reinigungsmitteltanks	24

11.6	Befüllen des Wasser-/ Reinigungsmittel tanks	24
11.7	Bewegen der Maschine bei Nichtverwendung	24
11.8	Batterie aufladen	25
11.9	Ladegerät einstellen	25
12	Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	25
12.1	Pflege durch Reinigung	25
12.2	Reinigen des Schwimmers	26
12.3	Reinigen des Filters	26
12.4	Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	26
12.5	Auswechseln der Sicherungen	27
12.6	Saugleiste auswechseln	27
12.7	Saugleisten der Bürstenwalze auswechseln	28
12.8	Saugleiste der SSM 351 CY auswechseln	28
13	Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	29
13.1	Außer Betrieb nehmen	29
13.2	Entsorgung von elektrischen Geräten	29
13.3	Entsorgung über kommunale Sammelstellen	29
14	Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen	30
14.1	Fehlercodes Display	30
14.2	Störungstabelle	30
15	Ersatzteile	34
15.1	Ersatzteilbestellung	34
15.2	Ersatzteilzeichnungen	35
15.2.1	Ersatzteilzeichnungen SSM 351 B	35
15.2.2	Ersatzteilzeichnungen SSM 351 BC	39
15.2.3	Ersatzteilzeichnungen SSM 351 CY	43
15.2.4	Ersatzteilzeichnungen SSM 351 CY C	47
16	Anschlussschema SSM 351 B	51
17	Elektroschaltpläne	52
17.1	Elektroschaltplan SSM 351 BC	52
17.2	Elektroschaltplan SSM 351 CY	53
17.3	Elektroschaltplan SSM 351 CY C	54
18	EU - Konformitätserklärung	55

1 Einführung

Mit dem Kauf der CLEANCRAFT Scheuersaugmaschine haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Maschine und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Scheuersaugmaschine.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Scheuersaugmaschine.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Scheuersaugmaschine zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Scheuersaugmaschine oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen und Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Scheuersaugmaschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig.
- Halten Sie die Maschine und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Die Scheuersaugmaschine darf in seiner Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorhergesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker bevor Sie Betriebsmittel und Verschleißteile ersetzen.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.

- Halten Sie Kinder und nicht mit der Scheuersaugmaschine vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Die Maschine darf nur von Personen benutzt werden, die im Umgang mit der Maschine geschult wurden, die in der Lage sind, die Maschine zu bedienen, und die ausdrücklich zur Benutzung der Maschine zugelassen wurden.
- Die Maschine darf auf keinen Fall in explosionsgefährdeten Räumen, auf öffentlichen Straßen, bei Vorhandensein von gesundheitsschädlichem Schmutz (Staub, Gas, usw.) und in unbekanntem Räumen verwendet werden.
- Die Maschine muss in einer Höhe von weniger als 2000 m verwendet werden.
- Niemals entflammbar oder explosionsgefährliche Flüssigkeiten, entflammbar Gase, trockenen Staub, Säuren und Lösungsmittel (z.B. Verdüner für Lacke, Azeton usw.) aufsaugen, auch dann nicht, wenn sie verdünnt sind.
- Keine brennenden oder glühenden Gegenstände, entzündbaren Flüssigkeiten oder gefährliches Pulver aufsaugen.
- Ziehen Sie nicht an der Netzleitung um den Stecker aus der Steckdose herauszuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Die Maschine niemals an Gefällen parken.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Schützen Sie die Scheuersaugmaschine vor Nässe (Kurzschlussgefahr).
- Die Maschine erst verlassen, nachdem die Motoren abgeschaltet worden sind und man sich vergewissert hat, dass sie sich nicht unbeabsichtigt bewegen kann und nachdem die Maschine von der Stromversorgung getrennt worden ist.
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Nicht gegen Regale oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Verwenden Sie keine sauren oder basischen Lösungen, die der Maschine Schaden zufügen und / oder Personen gefährden können.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass an der Scheuersaugmaschine keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Scheuersaugmaschine nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren zu vermeiden.
- Die Maschine darf nur im Innenbereich betrieben werden.
- Die Maschine darf nur in geschlossenen Räumen aufbewahrt werden.
- Während des Gebrauchs der Maschine darauf achten, dass die rotierende Bürste nicht mit dem Netzkabel in Berührung kommt (kabelbetriebene Version).
- Die auf dem Typenschild der Maschine angegebenen elektrischen Eigenschaften (Spannung, Frequenz, Leistungsaufnahme) müssen mit dem Versorgungsnetz übereinstimmen.
- Wenn Sie die Maschine an leichten Steigungen einsetzen, fahren Sie niemals seitwärts, sondern halten Sie das Fahrzeug parallel zur Richtung der Steigung. Manövrieren Sie immer vorsichtig und vermeiden Sie Rückwärtsfahrten.
- Belüftungs- und Hitzeauslassöffnungen nicht verschließen.
- Bei Schäden und/oder Betriebsstörungen die Maschine sofort ausschalten (vom Versorgungsnetz oder den Batterien trennen) und sie keinesfalls selbst reparieren.
- Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten (besonders die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschriebenen Tätigkeiten) dürfen nur von technischem Fachpersonal mit Erfahrung auf diesem Gebiet ausgeführt werden.
- Die Maschine nicht zum Transportieren von Personen und/oder Gegenständen oder zum Schleppen von Gegenständen verwenden.
- Die Maschine nicht als Ablage für Gegenstände verwenden.
- Während des Betriebs der Kabelmodelle darf das Netzkabel nicht gequetscht oder daran gezogen werden.
- Die Maschine nicht mit einem Wasserstrahl reinigen.
- Nur die vorgesehenen Reinigungsmittel benutzen und dabei die Vorschriften der entsprechenden Sicherheitsdatenblätter genau beachten.
- Das aufgesaugte Schmutzwasser enthält Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Wasser, organisches und anorganisches Material: diese Stoffe müssen nach den einschlägigen geltenden Gesetzen entsorgt werden.
- Ausschließlich Reinigungsmittel verwenden, die für den Fußboden und Maschine geeignet sind.
- Vor Arbeitsbeginn sind Armbänder, Ketten, Uhren, Krawatten und andere Gegenstände abzulegen, die eine potentielle Gefährdung darstellen und zu schweren Unfällen führen können.
- Nicht mit den Händen zwischen sich bewegende Maschinenteile greifen.

**ACHTUNG!**

Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird! Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.

**ACHTUNG!**

Die Maschine soll unter Berücksichtigung ihres Gewichtes, d.h. auf einer festen, sicheren, ebenen Fläche und nur in Hallenlager ohne Feuchtigkeit eingelagert werden.

**ACHTUNG!**

Verwenden oder lagern Sie die Maschine nicht im Freien, in einer feuchten Umgebung.
Lagertemperatur: 0° C ~ +50° C.
Einsatztemperatur: +4° C ~ +35° C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.

**ACHTUNG!**

Bei einem Auslaufen von Flüssigkeit oder Schaum die Maschine sofort ausschalten.
Der Gebrauch von schäumenden Reinigungsmitteln sowie Leckagen kann zu schweren Betriebsstörungen der Maschine sowie zum Verstopfen der Leitungen führen.

2.6 Sicherheitshinweise Batterie

- Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Spannungsangabe entspricht, die auf dem Typenschild vermerkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdosen für Batterie-ladegeräte und netzbetriebene Modelle ordnungsgemäß geerdet und durch einen thermischen Magnetschalter geschützt sind.
- Vorsicht bei der Handhabung von Batteriesäure.
- Zum Aufladen der Batterie nur das mitgelieferte Ladegerät benutzen.
- Die Batterie stets sauber und trocken halten, um Leckströme auf der Oberfläche zu vermeiden
- Batterie vor Verunreinigungen, wie z.B. Metallstaub schützen.
- Das Netzkabel sowie Ladekabel regelmäßig prüfen und bei Beschädigungen die Maschine keinesfalls verwenden.
- Keine Werkzeuge auf den Akku ablegen. Es besteht Kurzschluss- und Explosionsgefahr.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, verwenden Sie das Ladegerät nicht. Für den Austausch des Kabels kontaktieren Sie ihren Händler.

2.7 Sicherheitskennzeichnungen an der Scheuersaugmaschine

An der Scheuersaugmaschine sind Sicherheitskennzeichnungen und -hinweise angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0

Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Scheuersaugmaschine kann in Privat- und Industriebereichen, zum Kehren, Schrubben und Trocknen von ebenen, horizontalen, glatten oder leicht rauen Fußböden, die gleichmäßig und frei von Hindernissen sind, eingesetzt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Aufsaugen von z.B. Glassplitter, Metall, etc. die die Filterelemente beschädigen können.
- Aufsaugen von aggressiven Reinigungsmitteln.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.

Fehlgebrauch der Scheuersaugmaschine kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Scheuersaugmaschine übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Es besteht Verletzungsgefahr der oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger).
- Kurzschlussgefahr zwischen den Batteriepolen während des Aufladens.
- Hautreizungen bei Verwendung von Reinigungsmitteln.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	SSM 351 B	SSM 351 B C	SSM 351 CY	SSM 351 CY C
Länge	960 mm	960 mm	753 mm	753 mm
Breite / Tiefe	550 mm	550 mm	440 mm	440 mm
Höhe	1220 mm	1220 mm	1220 mm	1220 mm
Gewicht	58 kg	37 kg	60 kg	52 kg
Anschlussspannung	24 V	230 V	24 V	230 V
Reinigungsfläche	1225 m ²	1225 m ²	1225 m ²	1225 m ²
Arbeitskapazität	1225 m ² /h	1225 m ² /h	1225 m ² /h	1225 m ² /h
Stromversorgung	Batterie	AC	Batterie	AC
Batterietyp	24V - 2x12V 29Ah AGM		24V - 2x12V 29Ah AGM	
Akkulaufzeit max.	70 min		70 min	
Akkuladezeit	7 Std.		7 Std.	
Leistung Bürstenmotor	200 W	200 W	250 W	370 W
Leistung Vakuumpumpe	295 W	450 W	295 W	450 W
Gesamtleistung	500 W	625 W	575 W	540 W
Schutzart	IPX3	IPX3	IPX3	IPX3
Arbeitsbreite Bürsten	350 mm	350 mm	360 mm	360 mm
Bürstendurchmesser	350 mm	350 mm	360 mm	360 mm
Bürstendrehzahl	140 min ⁻¹	140 min ⁻¹	1120 min ⁻¹	820 min ⁻¹
Bürstendruck	25 kg	25 kg	31 kg	24,5 kg
Anpressdruck Bürsten			0,86 g/cm ²	0,68 g/cm ²
Arbeitsbreite Saugen	450 mm	450 mm	430 mm	430 mm
Unterdruck	121 mbar	100 mbar	121 mbar	100 mbar
Fahrgeschwindigkeit	0-3,5 km/h	0-3,5 km/h	0-3,5 km/h	0-3,5 km/h
Max. Steigung	2 %	2 %	2 %	2 %
Schallpegel	72 dB(A)	70 dB(A)	72 dB(A)	74 dB(A)
Vibrationsexpositionswert	1 m/s ²	1,1 m/s ²	1 m/s ²	1 m/s ²
Frischwassertank	16 Liter	16 Liter	16 Liter	16 Liter
Schmutzwassertank	19 Liter	19 Liter	19 Liter	19 Liter

4.2 Typenschild

Scheuersaugmaschine		Scrubbing vacuum cleaning machine			
Typ Type	SSM 351 B	Serien-Nr. Serial no.			
Artikel-Nr. Item no.	7252135	Baujahr Year of manufacture	Monat/Jahr month/year		
Versorgungsspannung Supply Voltage	24 V	Bürstenmotor Brush Motor	200 W		
Max. Steigung Max. ramp gradient	2 %	Absaugmotor Vacuum Motor	295 W		
Gewicht Weight	58 kg	Arbeitsbreite Working width	350 mm		
 www.cleancraft.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany			

Abb. 2: Typenschild

4.3 Maschinenabmessungen

SSM 351 B und SSM 351 BC

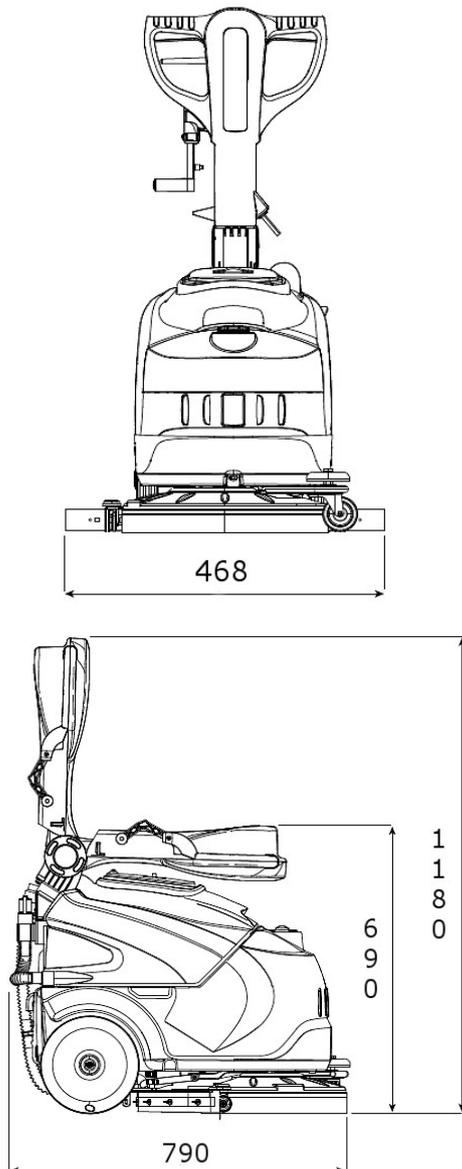


Abb. 3: SSM 351 B und SSM 351 BC

SSM 351 CY und SSM 351 CY C

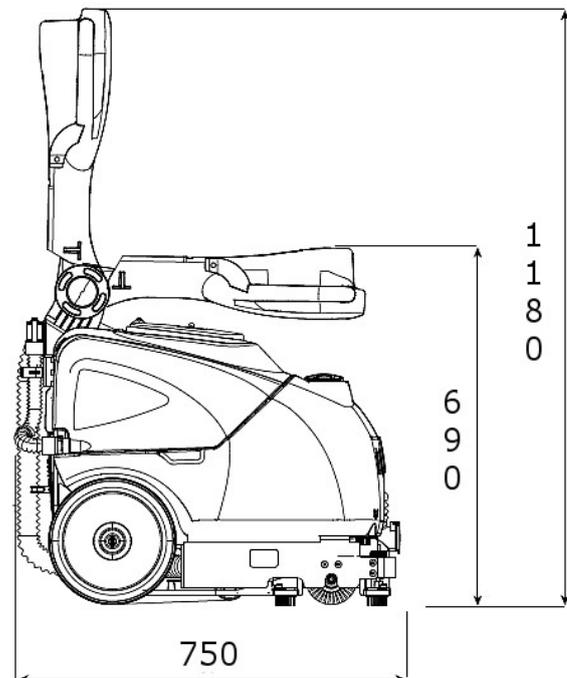
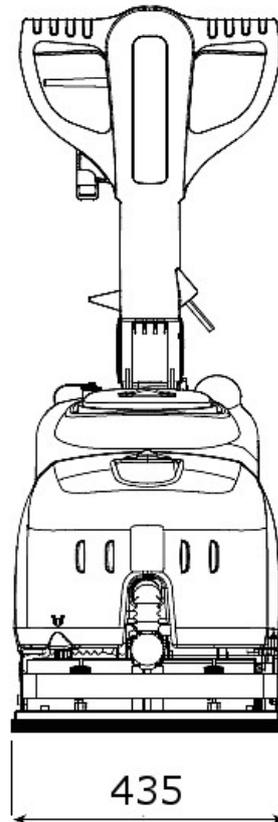


Abb. 4: SSM 351 CY und SSM 351 CY C

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Scheuersaugmaschine nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Scheuersaugmaschine entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Uneben-

heiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



HINWEIS!

Die Maschine kann ebenso transportiert werden indem der Fahrgriff nach unten gedrückt und somit die Maschine nach hinten gekippt wird. Heben Sie davor die Saugleiste durch Betätigung des Hebels (Pos.8,Abb.5) an.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Scheuersaugmaschine sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polster Teile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Wenn die Maschine für längere Zeit nicht betrieben wird, müssen der Saugfuß und die Bürste ausgebaut, gereinigt und an einem trockenen (vorzugsweise in eine Hülle oder Plastik verpackt) und staubfreien Ort gelagert werden.

Die Tanks müssen komplett leer und gereinigt sein.

Die Maschine von der Spannungsversorgung abtrennen (je nach Modell, den Stecker aus der Steckdose des Stromnetzes ziehen oder den Verbinder von der Verkabelung der Batterien abtrennen). Bevor die Batterien gelagert werden, müssen sie ganz aufgeladen werden.

Bei längeren Stillständen sind auch regelmäßige Pufferladungen erforderlich (mindestens einmal alle zwei Monate), damit die Batterien konstant ihre maximale Ladung beibehalten.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

SSM 351 B



Abb. 5: Gerätebeschreibung SSM 351 B

- 1 Fahrgriff
- 2 Drehgelenk
- 3 Rad
- 4 Sauglippe
- 5 Bürstenkopf
- 6 Reinigungsmitteltank
- 7 Schmutzwassertank
- 8 Betätigungshebel Saugleiste
- 9 Bürstensteuerhebel

SSM 351 CY



Abb. 6: Gerätebeschreibung SSM 351 CY

- 1 Fahrgriff
- 2 Drehgelenk
- 3 Rad
- 4 Bürste
- 5 Reinigungsmitteltank
- 6 Schmutzwassertank
- 7 Bürstensteuerhebel

Bedienfeld SSM 351 B und SSM 351 CY C

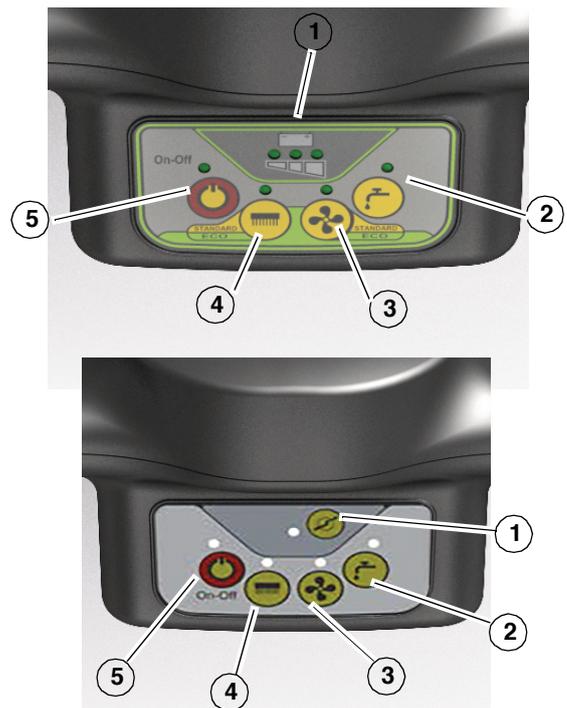


Abb. 7: Bedienfeld SSM 351 B oben und SSM 351CY C unten

1 Display mit Batterieladestandsanzeige (nur batteriebetriebene Modelle)

- Rote und Grüne LED eingeschaltet und Gelbe LED blinkt bedeutet, die Batteriespannung beträgt > 30V
- Rote, Grüne und Gelbe LED eingeschaltet bedeutet, die Batteriespannung beträgt 30V-23.3V
- Rote und Gelbe LED eingeschaltet, bedeutet die Batteriespannung beträgt 23.5V-22.5V
- Rote LED eingeschaltet, bedeutet die Batteriespannung beträgt 22.5V-21.9V
- Rote LED blinkt, bedeutet die Batteriespannung beträgt 21.9V-21.4V. Die Batterie ist vollständig entladen und nach einigen Sekunden schalten sich die Bürsten sowie die Absaugung ab.
- Rote, Gelbe und Grüne LED blinken, das bedeutet eine zu hohe Stromaufnahme des Bürstenmotor und zu starker Anpressdruck des Kopfes auf die Arbeitsfläche.

1 Display mit Batterieladestandsanzeige (nur kabelgebundene Modelle)

- Die Grüne LED zeigt an, dass die Maschine an der Stromversorgung angeschlossen ist und am Hauptschalter (Pos.8, Abb.8) eingeschaltet wurde.

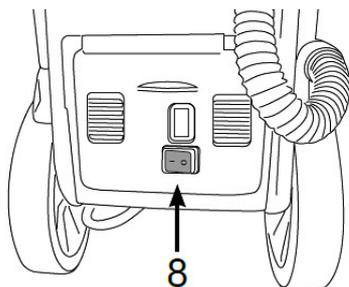


Abb. 8: Hauptschalter kabelgebundene Maschinen

2 Taste für Wasser bzw. Reinigungsmittelabgabe

- Durch Betätigen der Taste für die Reinigungsmittelabgabe wird diese ein- bzw. ausgeschaltet. Die Abgabe erfolgt nur bei laufender Bürste. Um die Abgabe einzuschalten, den Bürstensteuerhebel bedienen, die Taste für die Reinigungsmittelabgabe für mindestens 3 Sekunden drücken bis die LED zu blinken beginnt. Die Pumpe gibt nun das Reinigungsmittel ab. Um wieder zurückzukehren, die Taste für mindestens 3 Sekunden drücken.

3 Taste zum Einschalten des Saugmotors

- Durch Betätigen der Taste für den Saugmotor wird dieser ein- bzw. ausgeschaltet. Die Taste leuchtet sobald die Absaugung eingeschaltet ist. Die Leistung des Saugmotors kann um 20% verringert werden (**nur batteriebetriebene Modelle**). Um diese Funktion zu aktivieren, den Bürstensteuerhebel bedienen und die Taste für einige Sekunden drücken, bis die LED zu blinken beginnt.

Die Absaugung kann eingeschaltet werden, ohne den Bürstensteuerhebel zu bedienen, indem die Taste für einige Sekunden gedrückt wird bis die LED blinkt. In dieser Betriebsart kann auch durch Drücken der Taste 2 die Reinigungsmittelzufuhr eingeschaltet werden.

4 Bürstenschalter mit Leuchtanzeige

- Durch Betätigen des Bürstenschalters wird die Bürstenfunktion ein- bzw. ausgeschaltet. Die Bürste schaltet sich nur ein, wenn der Bürstensteuerhebel bedient wird. Bei Drücken des Bürstenschalters schaltet sich automatisch auch die Absaugfunktion und die Abgabe des Reinigungsmittels ein. Die Leistung des Bürstenmotors kann um 20% verringert werden (**nur batteriebetriebene Modelle**). Um diese Funktion zu aktivieren, die Taste für einige Sekunden drücken, bis die LED zu blinken beginnt.

5 Ein / Aus Schalter

- Durch Betätigen des Ein / Aus Schalters wird die Stromversorgung zu allen Maschinenfunktionen aktiviert. Um die Maschine auszuschalten, die Taste mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten.

7 Lieferumfang

Folgender Lieferumfang ist bei den nachfolgenden Maschinen enthalten:

Lieferumfang SSM 351 B

- 2x Batterie 12V 29Ah (C5) AGM
Das Sicherheitsdatenblatt erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0
- On-Board-Ladegerät 24V 5Ah
- Scheibenbürste PPL0,3

Lieferumfang SSM 351 CY

- 2x Batterie 12V 29Ah (C5) AGM
Das Sicherheitsdatenblatt erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0
- On-Board-Ladegerät 24V 5Ah
- Zylinderbürste PPL0,3

Lieferumfang SSM 351 BC

- 12 Meter Netzkabel
- Scheibenbürste PPL0,3

Lieferumfang SSM 351 CY C

- 12 Meter Netzkabel
- Zylinderbürste PPL0,3

8 Zubehör

SSM 351 B und SSM 351 BC

- Bürste weich
Artikelnummer: 7260020
- Bürste standard
Artikelnummer: 7260021
- Tynex-Bürste 1,0 K120
Artikelnummer: 7260022
- Tynex-Bürste 0,8 K240
Artikelnummer: 7260023
- Tynex-Bürste 0,6 K320
Artikelnummer: 7260024
- Treibteller
Artikelnummer: 7260030
- Sauglippen Latex vorne
Artikelnummer: 7260035
- Sauglippen Latex hinten
Artikelnummer: 7260036
- Sauglippen-Set Latex
Artikelnummer: 7260037
- PU-Sauglippen-Set ölresistent
Artikelnummer: 7260038
- Sauglippe vorne Linatex
Artikelnummer: 7260039
- Sauglippe hinten Linatex
Artikelnummer: 7260040
- Spritzschutz
Artikelnummer: 7260045
- Absaugkit
Artikelnummer: 7260046
- AGM-Batterie 12V 29Ah © (NUR SSM 351 B)
Artikelnummer: 7260050
- On-Board-Ladegerät 24V 5Ah (NUR SSM 351 B)
Artikelnummer: 7260051
- Reinigungspad schwarz
Artikelnummer: 7212025
- Reinigungspad braun
Artikelnummer: 7212026
- Reinigungspad grün
Artikelnummer: 7212027
- Reinigungspad rot
Artikelnummer: 7212028
- Reinigungspad weiß
Artikelnummer: 7212029
- Naturfaser-Bürste
Artikelnummer: 7260028

SSM 351 CY

- Zylinderbürste weich
Artikelnummer: 7260025
- Zylinderbürste standard
Artikelnummer: 7260026
- Tynex-Zylinderbürste
Artikelnummer: 7260027
- AGM-Batterie 12V 29Ah ©
Artikelnummer: 7260050
- On-Board-Ladegerät 24V 5Ah
Artikelnummer: 7260051
- PU-Sauglippen innen
Artikelnummer: 7260042

SSM 351 CY C

- Zylinderbürste weich
Artikelnummer: 7260025
- Zylinderbürste standard
Artikelnummer: 7260026
- Tynex-Zylinderbürste
Artikelnummer: 7260027
- PU-Sauglippen innen
Artikelnummer: 7260042

9 Vorbereitung

9.1 Bewegung der verpackten Maschine

Die Maschine befindet sich in einer Verpackung, auf mit einer Palette für Beförderungen mit Gabelstaplern.



WARNUNG!

Das Anheben der verpackten Maschine darf nur mit einem Gabelstapler erfolgen. Das Paket muss sehr vorsichtig bewegt werden. Stöße und unbegründete Hebungen sind zu vermeiden.

9.2 Maschine auspacken

Schritt 1: Die Umreifungsbänder aus Kunststoff mit einer Schere oder einer Schneidezange durchschneiden. Den Karton entfernen.

Schritt 2: Heben Sie die Maschine am dafür vorgesehenen Hebe punkt an.

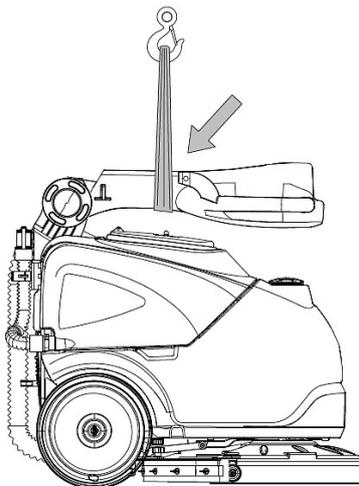


Abb. 9: Anheben der Maschine

Schritt 3: Die Maschine kann auch mithilfe einer Rampe von der Palette geschoben werden.

Schritt 4: Die Maschine außen reinigen.

Schritt 5: Mit der Installation der Batterie fortfahren.

Falls nötig, das Verpackungsmaterial aufbewahren, da es zum Schutz der Maschine wiederverwendet werden kann, falls sie an einen anderen Ort oder zu Reparaturwerkstätten transportiert werden muss.

9.3 Installation der Batterie

Nachdem die Maschine aus der Verpackung genommen wurde, können die Akkus eingesetzt werden. In diese Maschine können zwei unterschiedliche Akkutypen eingebaut werden:

- Gel-Batterien: dieser Batterietyp ist wartungsfrei.
- AGM-Batterien

Die Akkus müssen immer aufgeladen, trocken und sauber sein, und die Verbindungen müssen immer fest angezogen sein.



ACHTUNG!

Die Verwendung von schwereren Batterien kann die Manövrierfähigkeit der Maschine stark beeinträchtigen und zu einer Überhitzung des Antriebsmotors führen.

9.3.1 Vorbereitung der Batterie

Während der Installation oder Wartungsarbeiten an den Batterien hat der Bediener alle zur Herabsetzung der Unfallgefahr notwendige Schutzausrüstung zu tragen, er muss sich von offenem Feuer fernhalten, darf die Pole der Batterie nicht kurzschließen, keine Funken verursachen und nicht rauchen.

Die Batterien werden normalerweise mit Säure gefüllt und betriebsbereit geliefert. Batterien mit Trockenladung müssen vor dem Einbau in die Maschine, vom Fachmann, wie folgt vorbereitet werden:

- die Stopfen abnehmen und alle Elemente mit einer spezifischen Schwefelsäurelösung befüllen, bis die Platten vollständig bedeckt sind (mehrmals an jedem Element nachfüllen)
- Einige Stunden ruhen lassen, damit die Luftblasen an die Oberfläche steigen und die Platten den Elektrolyt aufnehmen können
- prüfen, ob die Flüssigkeit die Platten noch bedeckt, andernfalls Schwefelsäurelösung nachfüllen
- Stopfen wieder schließen
- Batterie in die Maschine einbauen.

9.3.2 Einbau und Anschluss der Batterie

ACHTUNG!

- Die Installation und der Anschluss der Batterien müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Schalter am Bedienfeld müssen auf 0 (Aus) stehen.
- Achten Sie darauf, dass nur Klemmen, die mit dem "+"-Symbol gekennzeichnet sind, an den Pluspolen angeschlossen werden.

Schritt 1: Entleeren Sie den Schmutzwassertank.

Schritt 2: Entnehmen Sie den Schmutzwassertank nachdem der Saugschlauch und der Abflussschlauch des Schmutzwassertanks aus Ihrer Aufnahme genommen wurden.

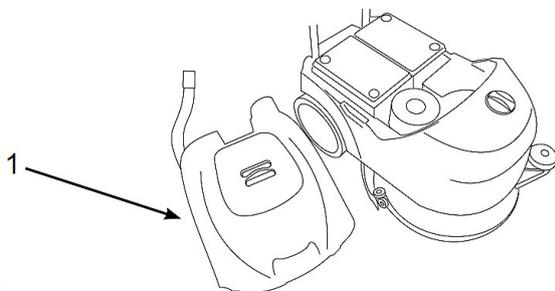


Abb. 10: Schmutzwassertank entnehmen

Schritt 3: Setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.

Schritt 4: Schließen Sie die Klemmen an die Pole der Batterien an, ziehen Sie die Klemmen fest und reiben Sie sie mit Batterie-Pol-Fett ein.

Schritt 5: Setzen Sie den Schmutzwassertank wieder ein.

Schritt 6: Die Maschine ist nun betriebsbereit.


ACHTUNG!

Die Batterien dürfen niemals vollständig entladen werden, da dies zu irreparablen Schäden führen kann.

9.3.3 Ausbau der Batterie

ACHTUNG!

- Die Installation und der Anschluss der Batterien müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Schalter am Bedienfeld müssen auf 0 (Aus) stehen.


Geeignete Schutzhandschuhe

Schutzhandschuhe tragen!

Schritt 1: Klemmen Sie die Klemmen des Batteriekabels von den Batteriepolen ab.

Schritt 2: Falls vorhanden, entfernen Sie die Vorrichtungen zur Befestigung des Akkus am Maschinenfuß. Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel, um die Batterie aus dem Batteriefach zu entfernen.

9.3.4 Auswahl des Batterieladegerätes

Prüfen Sie das Ladegerät auf Kompatibilität mit den zu ladenden Batterien.

Blei-Batterien: es wird ein elektronisches Batterieladegerät empfohlen. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen immer den Hersteller und die Batterieanleitung zu Rate, um die Eignung des Ladegeräts zu prüfen.

Gel- Batterien: Verwenden Sie ein Ladegerät, das für diesen Batterietyp ausgelegt ist.

AGM- Batterien: Verwenden Sie ein Ladegerät, das für diesen Batterietyp ausgelegt ist.

9.3.5 Vorbereitung des Batterieladegerätes

Wenn Sie ein Ladegerät verwenden möchten, das nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten ist, müssen Sie es an den mit der Maschine gelieferten Anschluss anschließen. Um den Stecker zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt 1: Entfernen Sie ca. 13 mm der Schutzummantelung von den roten und schwarzen Ladekabeln.

Schritt 2: Führen Sie die Kabel in die Steckerstifte ein und drücken Sie sie mit einer geeigneten Zange fest zusammen.


ACHTUNG!

Die Polarität (rotes Kabel „+“, schwarzes Kabel „-“) beim Einstecken des Kabels in den Steckverbinder beachten.

9.4 Montage und Einstellung der Saugleiste

SSM 351 B

Schritt 1: Senken Sie die Saugleiste mithilfe des Hebels (Pos. 2, Abb. 11) ab.

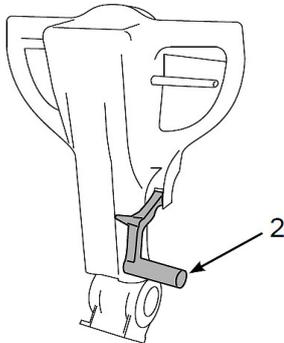


Abb. 11: Absenken der Saugleiste

Schritt 2: Kippen Sie die Maschine nach hinten sodass der Fahrgriff auf dem Boden abliegt.

Schritt 3: Setzen Sie die 2 Zapfen (Pos.12, Abb.12) der Saugleiste in die dafür vorgesehenen Schlitze in der Halterung (Pos.1, Abb.12) der Saugleiste.

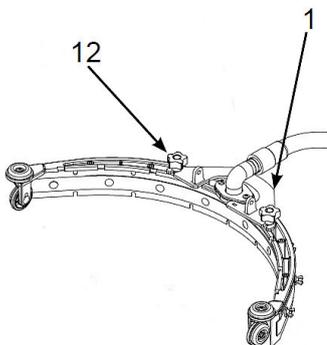


Abb. 12: Einsetzen der Saugleiste

Schritt 4: Befestigen Sie die Saugleiste indem Sie die beiden Schrauben (Pos.2,Abb.13) festziehen.

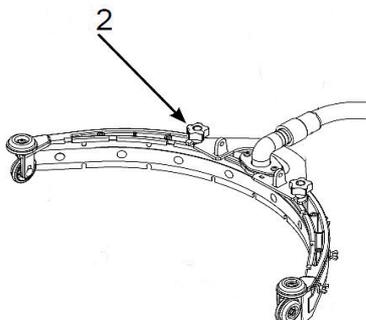


Abb. 13: Befestigen der Saugleiste

Schritt 5: Setzen Sie den Saugschlauch (Pos.4,Abb.14) in die Saugleiste ein.

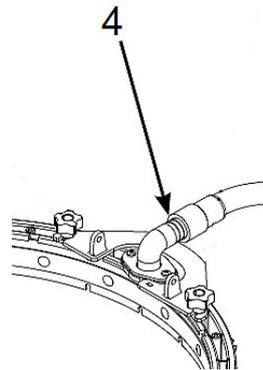


Abb. 14: Saugschlauch einsetzen

Um eine perfekte Trocknung zu erzielen, muss die Höhe des Saugfußes so eingestellt werden, dass die hintere Sauglippe beim Betrieb an allen Stellen eine Neigung von ca.45° zum Fußboden aufweist. Die Höhe der Sauglippen kann während der Arbeit durch die Höhenverstellung der Räder hinter dem Saugfuß und seitlich davon reguliert werden (Pos.3, Abb. 15).

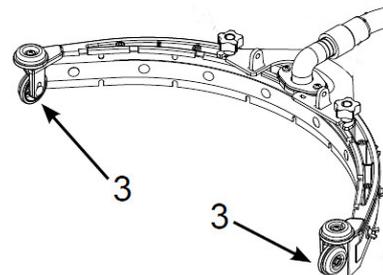


Abb. 15: Höhenverstellung der Saugleiste

SSM 351 CY

Schritt 1: Senken Sie die Saugleiste mithilfe des Hebels (Pos. 2, Abb. 16) ab. (Nur für SSM 351 B und 351 B C)

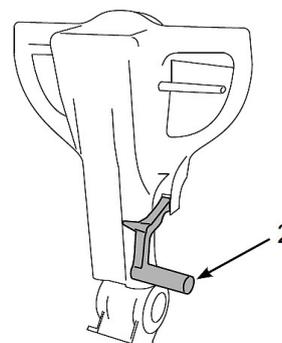


Abb. 16: Absenken der Saugleiste

Schritt 2: Setzen Sie die 2 Zapfen (Pos.13, Abb.17) der Saugleiste in die dafür vorgesehenen Schlitz in der Halterung (Pos.6, Abb.17) der Saugleiste.

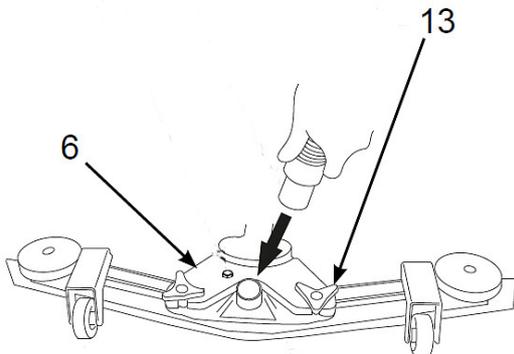


Abb. 17: Einsetzen der Saugleiste

Schritt 3: Befestigen Sie die Saugleiste indem Sie die beiden Schrauben (Pos.7,Abb.18) festziehen.

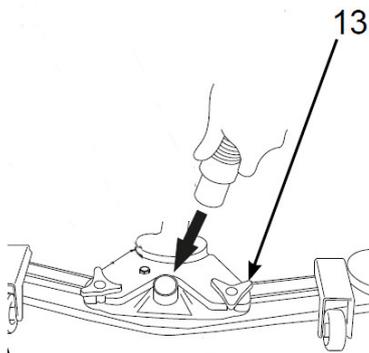


Abb. 18: Befestigen der Saugleiste

Schritt 4: Setzen Sie den Saugschlauch (Pos.8,Abb.19) in die Saugleiste ein.

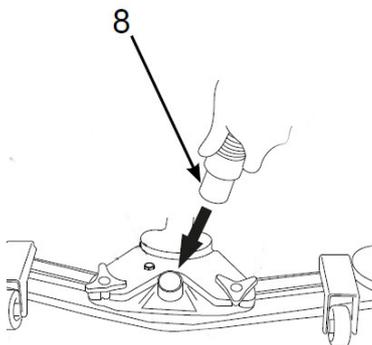


Abb. 19: Saugschlauch einsetzen

Schritt 5: Passen Sie gegebenenfalls die Druckregelung der Saugleiste durch Drehen des Drehknopfes (Pos. 14, Abb.20) an.

- nach rechts wird der Druck erhöht
- nach links wird der Druck verringert

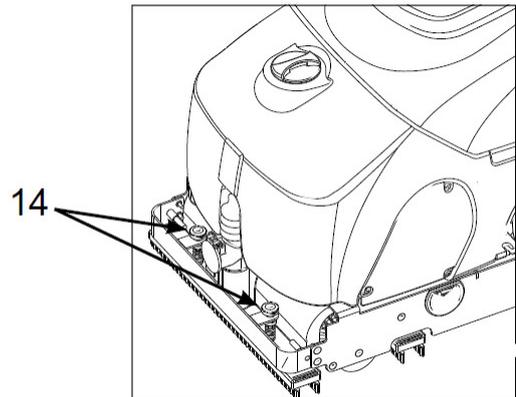


Abb. 20: Druckregelung einstellen

Um eine perfekte Trocknung zu erzielen, muss die Höhe des Saugfußes so eingestellt werden, dass die hintere Sauglippe beim Betrieb an allen Stellen eine Neigung von ca. 45° zum Fußboden aufweist.

Die Höhe der Sauglippen kann während der Arbeit durch die Höhenverstellung der Räder am Saugfuß (Pos.9,Abb. 21) reguliert werden, ferner kann die Neigung des Saugfußes geändert werden, indem die Schraube (Pos.10,Abb. 21) festgezogen oder gelockert wird.

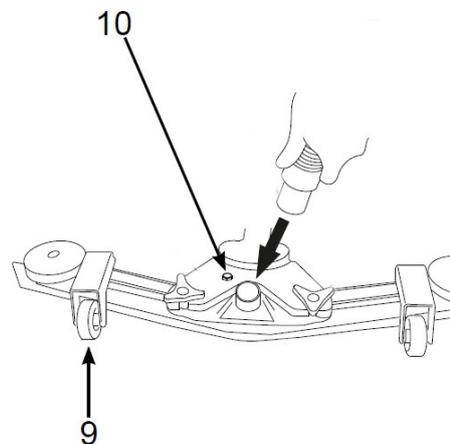


Abb. 21: Höhenverstellung der Saugleiste

9.5 Einbau der Bürste

9.5.1 Einhängen der Bürste

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters (Pos.3, Abb.22) ein.

Schritt 2: Wählen Sie über den Betriebswahlschalter (Pos. 4, Abb. 22) die Bürstensteuerung an.

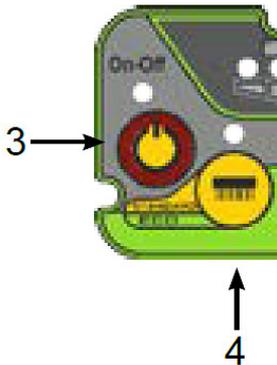


Abb. 22: Maschine einschalten

Schritt 3: Legen Sie die Bürste vor der Maschine auf den Boden und richten Sie sie auf den Bürstenkopf aus.

Schritt 4: Drücken Sie den Fahrgriff der Maschine nach unten um die Maschine vorne anzuheben.

Schritt 5: Die Maschine über die Bürste absenken und hierbei den Bürstensteuerhebel (Pos. 1, Abb.23) kurzzeitig bedienen. Auf dieser Weise rastet die Bürste automatisch ein. Falls dieser Vorgang nicht gelingt, den Griff nochmals drücken, das Ausrichten wiederholen und den Bürstensteuerhebel erneut kurzzeitig betätigen.

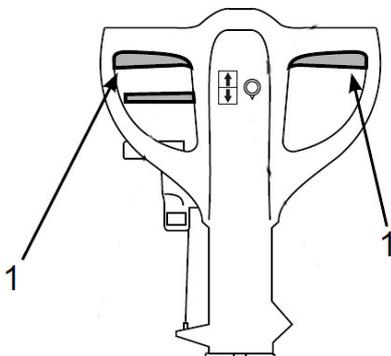


Abb. 23: Bürstensteuerhebel bedienen

9.5.2 Aushaken der Bürste

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters (Pos.3, Abb.24) ein.

Schritt 2: Wählen Sie über den Betriebswahlschalter (Pos. 4, Abb. 24) die Bürstensteuerung an.

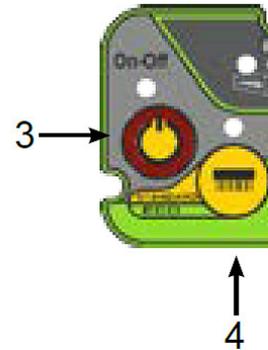


Abb. 24: Maschine einschalten

Schritt 3: Drücken Sie den Fahrgriff der Maschine nach unten um die Maschine vorne anzuheben.

Schritt 4: Betätigen Sie kurzzeitig den Bürstensteuerhebel (Pos. 1, Abb.25). Nach wenigen Impulsen hakt sich die Bürste aus und fällt zu Boden.

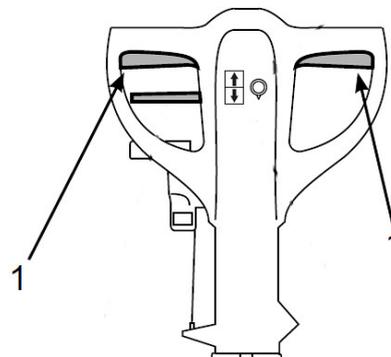


Abb. 25: Bürstensteuerhebel bedienen

9.6 Einbau der Bürstenwalze

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen.)

Schritt 2: Heben Sie die Maschine an der Vorderseite an.

Schritt 3: Setzen Sie die Bürstenwalze (Pos.1, Abb.26) in ihre Aufnahme und drücken Sie sie nach oben bis sie einrastet.

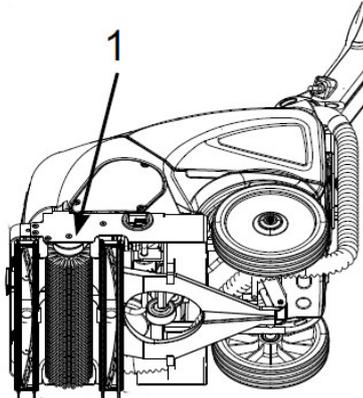


Abb. 26: Einbau der Bürstenwalze

Schritt 4: Maschine wieder absetzen.

9.7 Ausbau der Bürstenwalze

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen.)

Schritt 2: Heben Sie die Maschine an der Vorderseite an.

Schritt 3: Ziehen Sie die Bürstenwalze (Pos.1, Abb.27) aus ihre Aufnahme heraus.

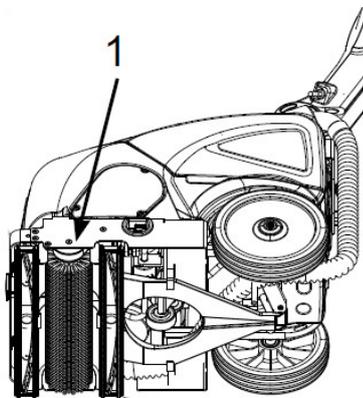


Abb. 27: Einbau der Bürstenwalze

Schritt 4: Maschine wieder absetzen.

9.8 Anpressdruck der Bürstenwalze einstellen

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen.)

Schritt 2: Entnehmen Sie den Schmutzwassertank vom Reinigungsmitteltank ab.

Schritt 3: Drehen Sie die Schraube (Pos.1, Abb.28) in die gewünschte Richtung um die Arbeitshöhe und damit den Anpressdruck der Bürstenwalze einzustellen.

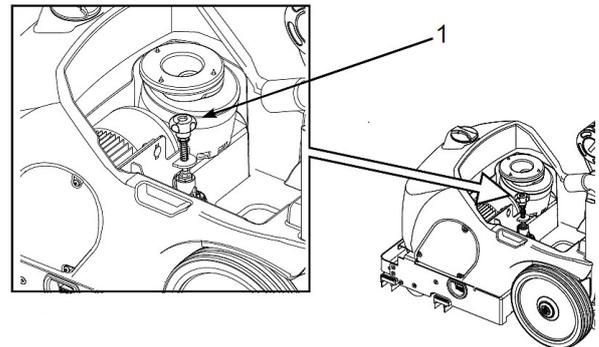


Abb. 28: Anpressdruck der Bürstenwalze einstellen

10 Inbetriebnahme



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!

10.1 Vorbereitung der Maschine für den Gebrauch

Vor Beginn der Arbeiten ist wie folgt vorzugehen:

Schritt 1: Prüfen Sie, ob das Display anzeigt, dass die Batterien vollständig geladen sind. Laden Sie gegebenenfalls nach.

Schritt 2: Stellen Sie sicher, dass der Schmutzwassertank leer ist. Entleeren Sie ihn wenn erforderlich.

- Schritt 3: Stellen Sie sicher, dass der Reinigungsmittel-tank voll ist. Füllen Sie ihn bei Bedarf auf. Lassen Sie zwischen der Tanköffnung und der Flüssigkeitsoberfläche einen Freiraum von mindestens 5cm.
- Schritt 4: Montieren Sie für die Fußbodenart und den Reinigungsvorgang die passenden Bürsten.
- Schritt 5: Stellen Sie sicher, dass die Saugleiste sicher fixiert und an den Saugschlauch angeschlossen ist.
- Schritt 6: Stellen Sie die Arbeitshöhe der Saugleiste ein.
- Schritt 7: Stellen Sie die Höhe der Walzenbürste durch Drehen des Drehknopfes ein. Bei der Einstellung muss sich die Maschine im Arbeitsmodus befinden und der Netzstecker (Kabelversion) darf nicht am Stromnetz angeschlossen sein bzw. beim Batteriemodell muss die Maschine ausgeschaltet sein.

10.2 Nützliche Tipps für den optimalen Gebrauch der Scheuersaugmaschine



HINWEIS!

Wird die Maschine zum ersten mal benutzt, empfiehlt sich eine kurze Probefahrt auf einer Fläche ohne Hindernisse um die notwendige Routine zu erlangen.

Für eine gründliche Reinigung und eine lange Lebensdauer sind einige Regeln zu beachten:

- alle möglichen Hindernisse im Arbeitsbereich entfernen
- mit der Arbeit am entferntesten Punkt beginnen um den schon gereinigten Bereich nicht mehr begehen zu müssen
- geradlinige Arbeitsstrecken wie möglich wählen
- im Falle weitläufiger Fußböden den Verlauf in rechteckige und untereinander parallele Bereiche einteilen

Bei besonders hartnäckigem Schmutz kann das Waschen und Trocknen in zwei getrennten Vorgängen durchgeführt werden.

Vorwaschen mit Bürsten oder Pads:

- Schritt 1: Schalten Sie die Maschine ein (Pos.3, Abb.29).
- Schritt 2: Betätigen Sie den Bürstenschalter (Pos.4, Abb.29).
- Schritt 3: Betätigen Sie die Taste des Saugmotors (Pos.5, Abb.29) um die Absaugung auszuschalten.

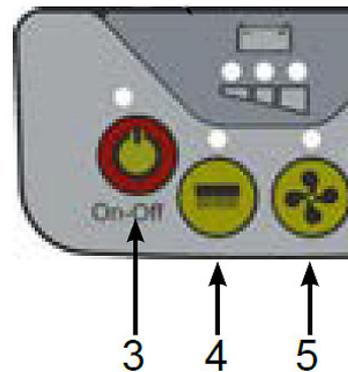


Abb. 29: Vorwaschen

- Schritt 4: Betätigen Sie den Bürstensteuerhebel (Pos. 1, Abb.30) um die Bürstenrotation einzuschalten.

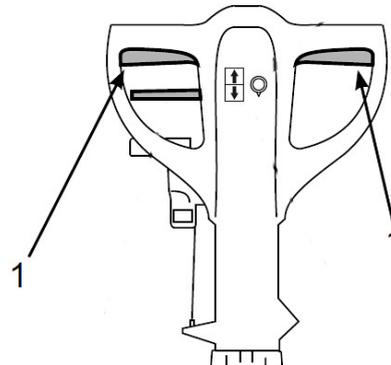


Abb. 30: Bürstensteuerhebel

- Schritt 5: Achten Sie darauf, dass die Absaugung ausgeschaltet und die Saugleiste angehoben ist.
- Schritt 6: Beginnen Sie mit der Reinigung
- Schritt 7: Passen Sie ggf. den Durchfluss des an die Bürste abgegebenen Reinigungsmittels durch den Hebel (Pos.2, Abb.31) an. Der Auslassfluss muss in Abhängigkeit von der gewünschten Fahrgeschwindigkeit dosiert werden. Je langsamer die Maschine fährt, desto weniger Reinigungsmittel muss abgegeben werden.

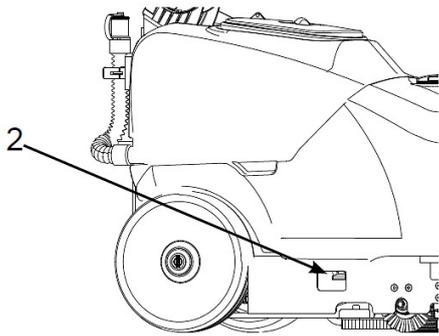


Abb. 31: Durchfluss des Reinigungsmittels anpassen



HINWEIS!

An stark verschmutzten Stellen länger schrubben!
 Dadurch hat das Reinigungsmittel mehr Zeit, seine chemische Wirkung zu entwickeln, um den Schmutz zu lösen, und die Bürsten haben eine höhere mechanische Wirkung.

Trocknung

- Schritt 1: Das Betriebsprogramm „Absaugung“ wählen, den Saugfuß absenken.
- Schritt 2: Den Fahrhebel bedienen und mit der Arbeit beginnen.
- Schritt 3: Über die gesamte, zuletzt gewaschene Fläche fahren. Das Ergebnis entspricht einer Tiefenreinigung und die nachfolgende tägliche Pflege braucht weniger Zeit.

11 Betrieb

11.1 Verbindung der Batterie

Während des Betriebs muss die Batterie an die Maschine angeschlossen bleiben. Während der Ladephase muss der Batteriestecker an das Ladegerät angeschlossen werden.



ACHTUNG!

Überprüfen Sie den korrekten Anschluss der Batterie bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

11.2 Arbeitsablauf

- Schritt 1: Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. (Kabelgebundene Maschinen)
- Schritt 2: Senken Sie die Saugleiste mithilfe des Hebels (Pos. 2, Abb. 32) ab.

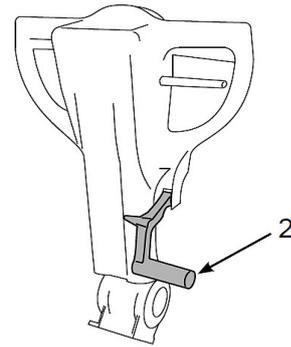


Abb. 32: Absenken der Saugleiste

- Schritt 3: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters (Pos.3, Abb.33) ein.
- Schritt 4: Wählen Sie über den Betriebswahlschalter (Pos. 4, Abb. 33) die Bürstensteuerung an. Hierdurch schaltet sich automatisch auch die Absaugung und der Reinigungsmittelfluss ein.

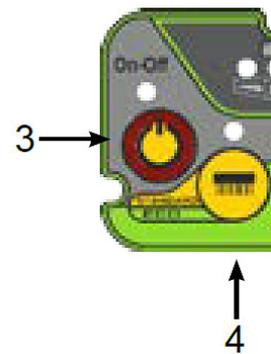


Abb. 33: Maschine einschalten

- Schritt 5: Betätigen Sie den Bürstensteuerhebel und beginnen Sie mit der Arbeit.

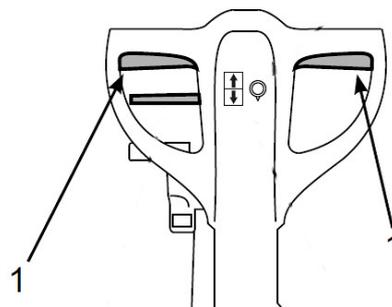


Abb. 34: Bürstensteuerhebel betätigen

- Schritt 6: Prüfen Sie regelmäßig, ob das Reinigungsmittel an den Bürsten ankommt und füllen Sie bei Bedarf nach.



HINWEIS!

Den Schmutzwassertank immer entleeren bevor der Reinigungsmitteltank befüllt wird.

11.3 Arbeitsende

- Schritt 1: Lassen Sie den Bürstensteuerhebel (Abb.34) los.
- Schritt 2: Schalten Sie die Maschine aus indem Sie die Taste (Pos. 3, Abb.33) mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten.
- Schritt 3: Stellen Sie die Saugleiste mit Hilfe des Hebels (Pos. 2, Abb. 32) nach oben um diese vom Boden anzuheben.
- Schritt 4: Entfernen Sie die Bürste um Verformungen zu vermeiden.
- Schritt 5: Drücken Sie den Fahrgriff nach unten und kippen Sie die Maschine nach hinten um zu vermeiden, dass die Saugleiste und Bürstenwalze nicht verformt werden.
- Schritt 6: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose (Nur bei kabelgebundene Maschinen).
- Schritt 7: Entleeren und reinigen Sie den Schmutztank.
- Schritt 8: Laden Sie die Batterien auf.

11.4 Entleeren des Schmutzwassertanks

- Schritt 1: Alle Maschinenfunktionen ausschalten.
- Schritt 2: Die Maschine in den Reinigungs- und Entsorgungsbereich fahren.
- Schritt 3: Den Schlauch vom Befestigungsclip lösen. Den Schmutzwassertank über den Schlauch (Pos. 7, Abb. 35) entleeren und anschließend den Tank mit sauberem Wasser ausspülen.

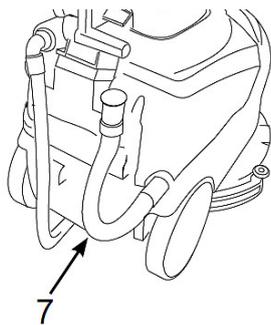


Abb. 35: Abflussschlauch lösen

- Schritt 4: Verschließen und kontrollieren Sie den Abflussschlauch dass er einwandfrei verschlossen ist und setzen Sie ihn wieder in seine Aufnahme.

11.5 Entleerung des Wasser-/Reinigungsmittel tanks

Gehen Sie wie folgt vor, um den Tank zu leeren:

- Schritt 1: Alle Maschinenfunktionen ausschalten.
- Schritt 2: Die Maschine in den Reinigungs- und Entsorgungsbereich fahren.
- Schritt 3: Den Tank durch Öffnen der Ablassschraube (Pos. 1, Abb. 36) entleeren.

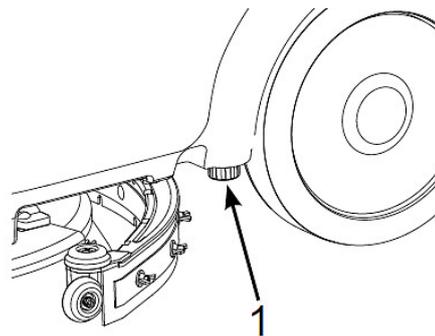


Abb. 36: Wasser/Reinigungsmittel tank entleeren

- Schritt 4: Ablassschraube wieder eindrehen.

11.6 Befüllen des Wasser-/Reinigungsmittel tanks

Den Tank durch die vorgesehene Öffnung (Pos. 8, Abb. 37) befüllen. Um den Schmutzwassertank zu reinigen entnehmen Sie die Abdeckung (Pos. 2, Abb. 37).

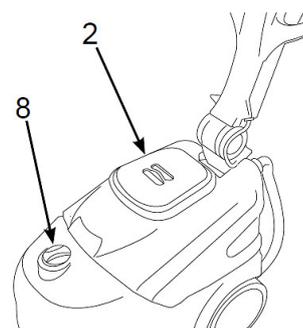


Abb. 37: Tank auffüllen

11.7 Bewegen der Maschine bei Nichtverwendung

Zum Bewegen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Schritt 1: Den Saugfuß anheben.
- Schritt 2: Den Reinigungskopf anheben.
- Schritt 3: Den Betriebswahlschalter auf „OFF“ stellen.
- Schritt 4: Den Fahrhebel betätigen.

11.8 Batterie aufladen



ACHTUNG!

Die beschriebenen Vorgänge nur in gut belüfteten Räumen durchführen.



ACHTUNG!

Im Fall von Gel-Akkus nur ein spezifisches Batterieladegerät für Gel-Akkus verwenden.

Um bleibende Schäden zu vermeiden, dürfen sich die Batterien nie komplett entladen.

Bei Blinken der roten Kontrolllampe (Pos.2, Abb. 38) am Bedienfeld müssen die Batterien aufgeladen werden.



Abb. 38: Ladestatus Batterie

Wie folgt vorgehen um die Batterie aufzuladen:

- Das Batterieladegerät mit dem Batterieanschluss der Maschine verbinden.

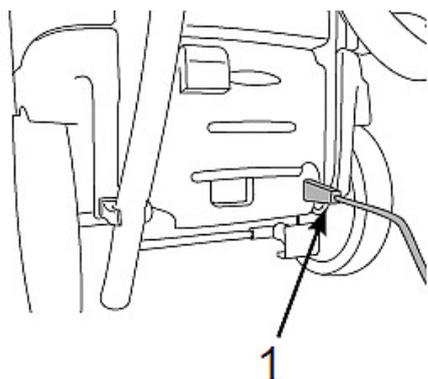


Abb. 39: Ladekabel der Batterie

- Das Aufladen der Batterie nach der Anleitung im Handbuch des Batterieladegeräts durchführen.
- Nach vollständiger Ladung der Batterie das Ladegerät trennen.

11.9 Ladegerät einstellen

Das Ladegerät verfügt über 2 Schalter mit 2 Auswahlmöglichkeiten, dich sich hinter dem runden schwarzen Deckel an der Frontseite des Ladegeräts befinden. Neben der grünen LED sind zwei Schalterreihen zu sehen (SW1 & SW2).

Der Schalter SW1 wird vom Hersteller eingestellt und darf nicht verstellt werden.

Der Schalter SW2 verfügt über eine Auswahl für Gel- oder AGM-Batterien (DP1) und zur TCL-Aktivierung (DP2- Ladecharakteristik zur Einsparung von Ladezyklen).

SSM 351 SERIE			
SW1		SW2	
DP1	DP2	DP1	DP2
Ladestrom	Ladungsabbruch	Leistungskurve	TCL-Funktion
ON: Halbladung Ladestrom (2,5A)	ON: Ladung stoppen	OFF: IUUO-GEL für GEL- und AGM-Batterien	OFF: TCL aktiviert
OFF: maximaler Ladestrom (5A)	OFF: Schwebeladung bei 27,6V	ON: IUJa-AGM DISCOVER für AGM Batterien	ON: TCL deaktiviert
Grundeinstellung	Grundeinstellung	Grundeinstellung	Grundeinstellung

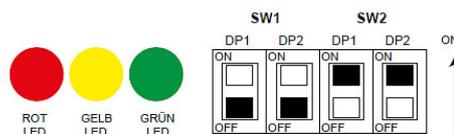


Abb. 40: Ladegerät einstellen

12 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.
- Akku aus der Maschine entnehmen.

12.1 Pflege durch Reinigung

Die Scheuersaugmaschine ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Geeignete Schutzhandschuhe

Zur Reinigung sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen, um sich vor Verletzungen zu schützen.



ACHTUNG!

Reinigen Sie die Scheuersaugmaschine nach dem Gebrauch in allen Teilen; leeren Sie die Behälter und wischen Sie den Apparat mit einem Tuch ab.

Die Reinigung darf nicht von Kinder durchgeführt werden. Wartungen und Reparaturen müssen immer von Fachpersonal ausgeführt werden; eventuell beschädigte Teile sind nur durch Originalersatzteile zu ersetzen.

Bei der Reinigung der Maschine immer auf folgendes achten:

- Die Belüftungsschlitze des Motors sind sauber zu halten, um eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten.
- Maschine niemals mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Dadurch könnte Wasser ins Maschineninnere gelangen.
- Maschine nicht mit Dampf reinigen. Maschinenteile könnten sich verformen.
- Kein Lösemittel bzw. keine wässrigen Reinigungslösungen verwenden. Das Gehäuse und Gummiteile können beschädigt werden.

12.2 Reinigen des Schwimmers

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Entfernen Sie den Verschluss des Schmutzwassertanks.

Schritt 3: Entnehmen Sie den Schwimmer (Pos.1, Abb.41) und reinigen Sie ihn.

Schritt 4: Setzen Sie den Schwimmer wieder ein und verschließen Sie den Schmutzwassertank.

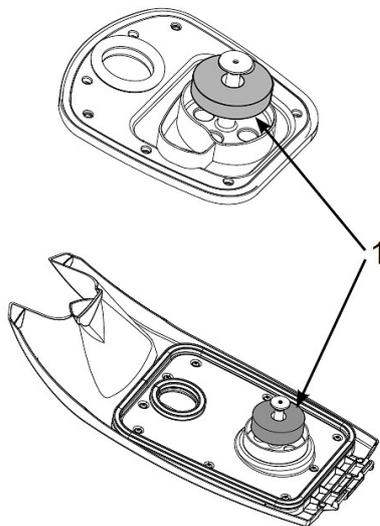


Abb. 41: Schwimmer reinigen

12.3 Reinigen des Filters

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Entfernen Sie den Verschluss des Reinigungsmittelanks.

Schritt 3: Entnehmen Sie den Filter (Abb.42) und reinigen Sie ihn.

Schritt 4: Setzen Sie den Filter wieder ein und verschließen Sie den Reinigungsmittelank.

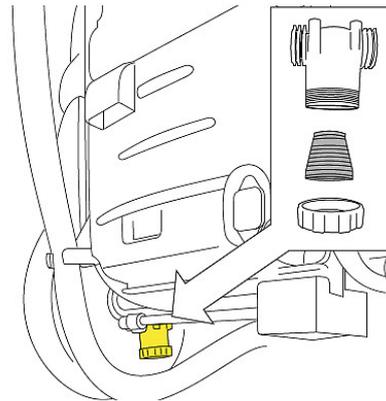


Abb. 42: Filter reinigen

12.4 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungen und Reparaturen müssen immer von Fachpersonal ausgeführt werden; eventuell beschädigte Teile sind nur durch Originalersatzteile zu ersetzen.



ACHTUNG!

Diese Arbeiten dürfen nur an abgeschalteten Maschinen verrichtet werden.

Sollte die Scheuersaugmaschine nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Wartungsintervalle:

	Bei Anlieferung	Regelmäßige Wartung	Wöchentliche Wartung	Halbjährliche Wartung
Funktionsfähigkeit aller Bauteile prüfen	X	X	X	X
Schmutzwassertank entleeren		X		
Batterie aufladen		X		
Ansaugöffnung des Saugfußes prüfen und reinigen		X		
Sauglippen prüfen und reinigen		X		
Schwimmer des Schmutzwassertanks prüfen und reinigen			X	
Saugschlauch reinigen			X	
Schmutzwassertank und Reinigungsmitteltank reinigen			X	
Elektrolystand in den Batterien kontrollieren und, falls nötig, destilliertes Wasser nachfüllen.			X	
Vollständige Überprüfung der Elektrik und aller Maschinenkomponenten				X

12.5 Auswechseln der Sicherungen



HINWEIS!

Niemals eine Sicherung mit größerer Stromstärke als vorgesehen installieren!

Batteriebetriebene Modelle

Die Schmelzsicherungen zum Schutz der elektrischen Bauteile befinden sich im Batteriefach.

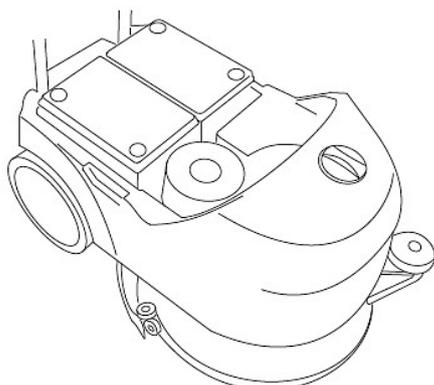


Abb. 43: Sicherung austauschen Akkumodelle

Kabelgebundene Modelle

Die Schmelzsicherungen zum Schutz der elektrischen Bauteile befinden sich in der Elektrobox.

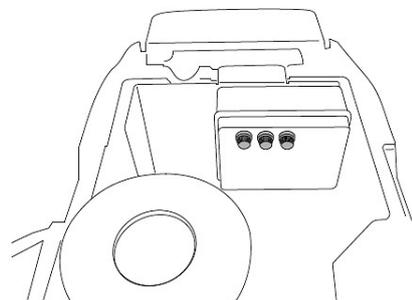


Abb. 44: Sicherung austauschen kabelgebundene Modelle

12.6 Saugleiste auswechseln

Die Saugleiste hat die Aufgabe, den Wasser- und Reinigungsmittelfilm vom Boden aufzunehmen und so eine perfekte Trocknung zu erzielen. Mit der Zeit wird die mit dem Boden in Berührung stehende Kante durch das andauernde Schleifen abgerundet und rissig, wodurch die Trocknungsleistung beeinträchtigt wird und die Saugleiste ausgewechselt werden muss.

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen.)

Schritt 2: Senken Sie die Saugleiste mit Hilfe des Hebels (Pos.2, Abb.45) ab.

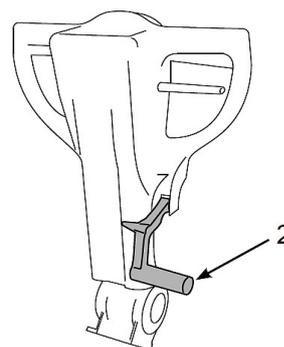


Abb. 45: Absenken der Saugleiste

Schritt 3: Kippen Sie die Maschine nach hinten.

Schritt 4: Ziehen Sie die Muffe des Saugschlauchs (Pos.4, Abb.46) aus dem Saugfuß heraus.

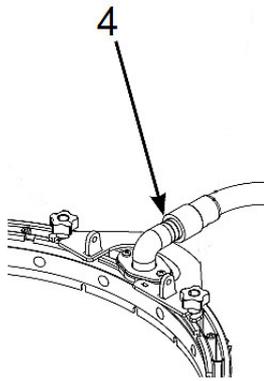


Abb. 46: Muffe des Saugschlauchs entnehmen

Schritt 5: Lösen Sie die beiden Schrauben (Pos. 2, Abb.47) und entnehmen Sie die Saugleiste.

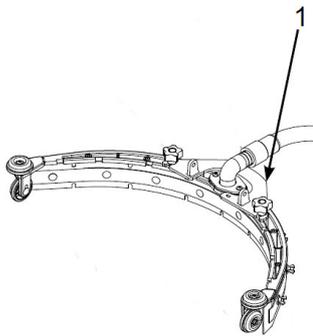


Abb. 47: Saugleiste abnehmen

Schritt 6: Entfernen Sie die Andruckleisten und Saugleiste indem Sie die Schraubgriffe (Pos.5, Abb.48) entnehmen.

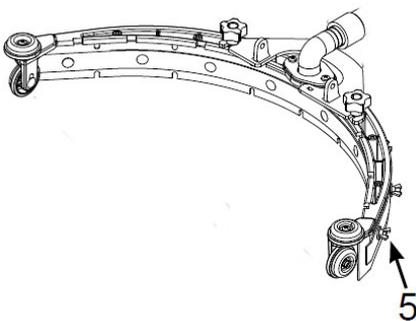


Abb. 48: Andruckleisten und Saugleiste entnehmen

Schritt 7: Drehen Sie die Saugleiste um bis alle vier Kanten abgenutzt sind, oder befestigen Sie eine neue Saugleiste.

Schritt 8: Befestigen Sie die Andruckleisten wieder an der Saugleiste und schrauben Sie sie mit den zuvor losgeschraubten Schraubgriffe wieder fest.

Schritt 9: Montieren Sie die Saugleiste wieder an die Maschine gemäß dem Kapitel „Montage und Einstellung der Saugleiste“.

12.7 Saugleisten der Bürstenwalze auswechseln

Schritt 1: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen).

Schritt 2: Drehen Sie die Maschine auf die Seite.

Schritt 3: Entnehmen Sie die beiden Saugleisten (Pos. 2 & 3, Abb.49) .

Schritt 4: Setzen Sie die neuen Saugleisten wieder ein. Achten Sie darauf, dass die Saugleisten einrasten und nach außen ragen.

Schritt 5: Maschine wieder aufstellen.

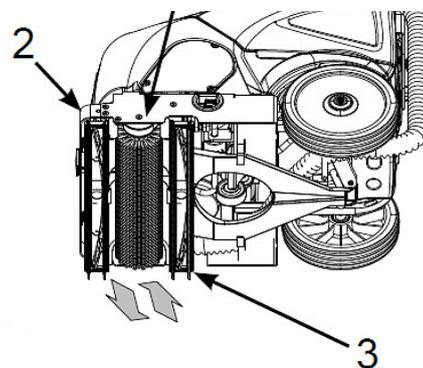


Abb. 49: Saugleisten der Bürstenwalze auswechseln

12.8 Saugleiste der SSM 351 CY auswechseln

Schritt 1: Senken Sie die Saugleiste mithilfe des Hebels (Pos. 2, Abb. 50) ab.

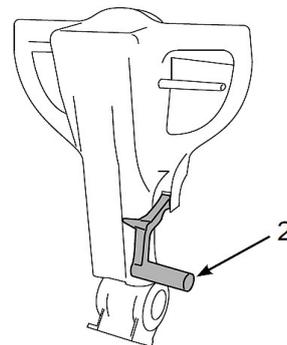


Abb. 50: Absenken der Saugleiste

Schritt 2: Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus. (Bei kabelgebundenen Maschinen den Stecker aus der Steckdose ziehen).

Schritt 3: Ziehen Sie den Saugschlauch vom Saugfuß ab.

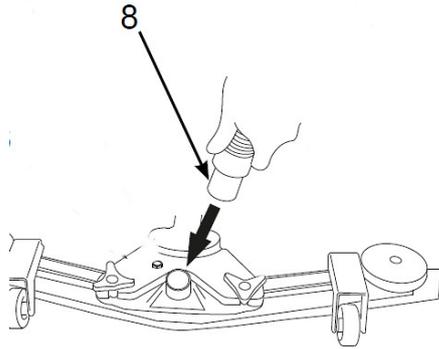


Abb. 51: Saugschlauch lösen und entnehmen

Schritt 4: Entnehmen Sie den Saugfuß (Pos.6, Abb.52) indem Sie die beiden Schraubgriffe (Pos.13, Abb. 52) lösen.

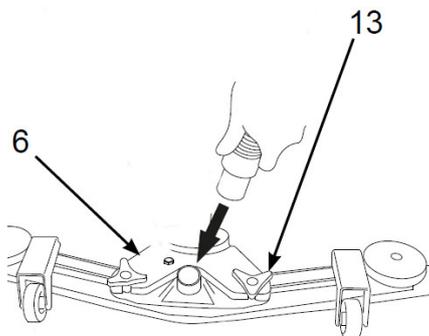


Abb. 52: Saugfuß entnehmen

Schritt 5: Entfernen Sie die Andruckleisten durch Öffnen der Klammern (Pos.11, Abb.53).

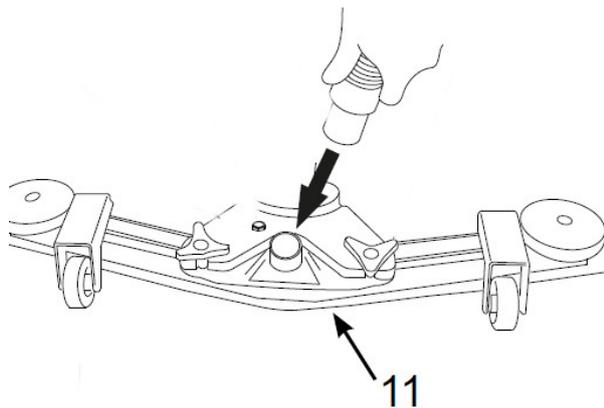


Abb. 53: Andruckleisten entnehmen

Schritt 6: Drehen Sie die Saugleiste um bis alle vier Kanten abgenutzt sind, oder befestigen Sie eine neue Saugleiste.

Schritt 7: Setzen Sie die Andruckleisten (Abb.53) wieder ein und schließen Sie die Klammern.

Schritt 8: Setzen Sie den Saugfuß (Abb.52) wieder ein.

Schritt 9: Schließen Sie den Saugschlauch wieder an.

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Komponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten.

Diese Bestandteile sind getrennt und fachgerecht zu entsorgen. Im Zweifelsfall an die kommunale Abfallentsorgung wenden.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

13.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

14 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen



HINWEIS!

Sollten Sie die Probleme mit ihrer Maschine nicht selbst beseitigen können, dann melden Sie sich bitte bei ihrem nächsten Cleancraft-Händler. Schreiben Sie sich bitte vorher folgende Informationen von der Maschine oder von der Bedienungsanleitung auf, damit ihnen bei Ihrem Problem bestmöglich geholfen werden kann.

- Genaue Modellbezeichnung der Maschine
- Seriennummer des Gerätes
- Baujahr
- genaue Fehlerbeschreibung



ACHTUNG!

Beim Auftreten einer der folgenden Fehler beenden Sie sofort die Arbeit mit der Maschine. Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Es könnte zu ernsthaften Verletzungen kommen. Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

14.1 Fehlercodes Display

Fehlerquelle	Ursache
LED Bürstenschalter (Pos.4, Abb. 7), zweimal schnelles Blinken / Pause / zweimal schnelles Blinken.	Kurzschlussfehler Bürste
LED Bürstenschalter (Pos.4, Abb. 7), einmal Blinken / Pause / einmal Blinken.	Überstromfehler
LED Saugschalter (Pos.5, Abb. 7), zweimal schnelles Blinken / Pause / zweimal schnelles Blinken.	Kurzschlussfehler Absaugung
LED Saugschalter (Pos.5, Abb. 7), einmal Blinken / Pause / einmal Blinken.	Überstromfehler
LED Bürstenschalter (Pos.4, Abb. 7) + LED Saugschalter (Pos.5, Abb. 7), synchrones Blinken / Pause / synchrones Blinken.	Temperaturfehler Elektronikplatine

Fehlerquelle	Ursache
LED Bürstenschalter (Pos.4, Abb. 7), viermal schnelles Blinken / Pause / viermal schnelles Blinken.	Fehler Temperaturschalter Bürste
Gelbe LED für Kontrolle Batterieladegerät (Pos.2, Abb. 7), siebenmal schnelles Blinken / Pause / siebenmal schnelles Blinken	Fehler Maschine / Batterieladegerät
Gelbe LED für Kontrolle Batterieladegerät (Pos.2, Abb. 7), fünfmal schnelles Blinken / Pause / fünfmal schnelles Blinken.	Fehler wegen zu hoher Batteriespannung
Rote, gelbe, grüne LED für Kontrolle Batterieladegerät blinken, (Pos.2, Abb. 7).	Fehler wegen zu hohe Aufnahme des Bürstenmotors

14.2 Störungstabelle

B = Batteriebetriebene Modelle

C = Kabelgebundene Modelle

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Maschine funktioniert nicht	1. [B]= Der Batterieverbinder ist nicht angeschlossen.	1. [B]= Batterien an die Maschine anschließen.
	2. [B]= Die Batterien sind leer.	2. [B]=Batterien aufladen.
	3. [B] [C]= Die Sicherung ist durchgebrannt.	3. [B] [C]= Die Sicherung austauschen.
	4. [C]= Der Stecker der Maschine ist nicht an die Steckdose des Stromnetzes angeschlossen.	4. [C]= Den Stecker an die Steckdose anschließen

Fehler	Ursache	Abhilfe
Bürste dreht sich nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürsten nicht eingeschaltet. 2. Bürstenschalter LED blinkt. 3. Bürstenhebel ist nicht gedrückt. 4. [B] [C] der Thermoschutz des Bürstenmotors hat ausgelöst: der Motor ist überhitzt. 5. Der Verbinder für die Spannungsversorgung oder der Verbinder des Motorschutzschalters ist nicht angeschlossen. 6. [C]= die Sicherung ist durchgebrannt. 7. [B]= die Batterien sind leer. 8. Getriebe defekt. 9. Motor defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürsten durch drücken des Schalters aktivieren. 2. Druck auf die Arbeitsfläche verringern. 3. Bürstenhebel drücken. 4. [B] [C] den Bürstenhebel loslassen, den Bürstenschalter drücken „LED ist ausgeschaltet). Die Maschine mindestens 45 Min. abkühlen lassen. 5. Den Verbinder für die Spannungsversorgung oder den Verbinder des Motorschutzschalters wieder anschließen. 6. [C]= die Sicherung auswechseln. 7. [B]= die Batterien aufladen. 8. Neues Getriebe einbauen. 9. Neuen Motor einbauen.
Der Bürstenmotor springt schwer an (nur Kabelmodell)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betrieb einer trockener Bürste auf einem sehr rauhen Fußboden. 2. Es wird mit Verlängerungen gearbeitet, deren Querschnitt nicht für das Netzkabel geeignet ist, oder die Spannung liegt weit unter dem auf dem Typenschild angegebenen Wert (15% weniger). 3. Motor defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Hebel des Reinigungsmittelflusses öffnen. 2. Querschnitt des Verlängerungskabel erhöhen. 3. Neuen Motor einbauen.
Die Maschine reinigt nicht gleichmäßig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bürste oder der Pad sind abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürste oder Pad austauschen.
Die Reinigungslösung tritt nicht aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigungsmittelfluss nicht eingeschaltet. 2. Reinigungsmittel tank leer. 3. Bürstenmotor ist ausgeschaltet. 4. Der Schlauch, der die Reinigungslösung zur Bürste leitet, ist verstopft. 5. Magnetventil defekt. 6. Filter verschmutzt. 7. Hahn ist verschmutzt oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigungsmittelfluss Taste drücken. 2. Reinigungsmittel tank befüllen. 3. Bürstenmotor einschalten. 4. Verstopfung beseitigen und Schlauch reinigen. 5. Magnetventil austauschen. 6. Filter reinigen. 7. Hahn austauschen oder reinigen.
Der Reinigungsmittelfluss unterbricht sich nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Magnetventil ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Magnetventil austauschen.
Der Saugmotor funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Saugmotor ausgeschaltet. 2. Saugmotor defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Saugmotor durch drücken der Taste einschalten. 2. Saugmotor austauschen.

Fehler	Ursache	Abhilfe
Der Saugfuß reinigt nicht oder saugt nicht richtig ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kante der Gummilippe, die mit dem Boden in Berührung steht, ist abgenutzt. 2. Der Saugfuß oder der Schlauch ist verstopft oder beschädigt. 3. Der Schwimmer hat ausgelöst (der Schmutzwassertank ist voll) oder ist durch Schmutz blockiert bzw. defekt. 4. Der Saugschlauch ist verstopft. 5. Der Saugschlauch ist nicht an den Saugfuß angeschlossen oder beschädigt. 6. Der Saugmotor defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gummilippe auswechseln. 2. Die Verstopfung beseitigen und den Schlauch reparieren. 3. Den Schmutzwassertank entleeren oder den Schwimmer instandsetzen. 4. Die Verstopfung im Schlauch beseitigen. 5. Schlauch anschließen oder reparieren. 6. Saugmotor auswechseln.
Die Batterien gewährleisten nicht die normale Leistung (nur Batteriemodell)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pole und die Klemmen der Batterien sind verschmutzt und oxydiert. 2. Der Elektrolytstand ist niedrig. 3. Batterieladegerät funktioniert nicht oder ist nicht geeignet. 4. Die einzelnen Batterieelemente weisen erhebliche Dichteunterschiede auf. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Pole und die Klemmen der Batterien reinigen, einfetten und die Batterie laden. 2. Jedes Element laut Anweisungen mit destilliertem Wasser auffüllen. 3. Siehe Anleitungen des Batterieladegeräts. 4. Beschädigte Batterie auswechseln.
Die Batterie wird während der Arbeit zu schnell leer, obwohl sie korrekt aufgeladen wurde	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akkumulator ist neu und erbringt nicht 100% der erwarteten Leistung. 2. Die Maschine wird für lange Zeit mit Höchstleistung betrieben und die Leistung ist nicht ausreichend. 3. Elektrolyt ist verdampft und bedeckt diese nicht vollständig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batterie erreicht erst nach ca. 20-30 kompletten Lade- und Entladezyklen seine volle Kapazität. 2. Soweit vorgesehen und möglich, Batterien mit höherer Kapazität verwenden oder die Batterie gegen eine bereits aufgeladene Batterie austauschen. 3. Jedes Element mit destilliertem Wasser auffüllen, bis die Platten bedeckt sind und die Batterie aufladen.
Die Batterie wird während des Betriebs zu schnell leer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die vom Hersteller gelieferte und bereits mit Säure gefüllte Batterie wurde zu lange gelagert, bevor sie das erste Mal aufgeladen und benutzt wurde. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sollte das Aufladen mit einem normalen Ladegerät nicht möglich sein muss das Aufladen in zwei Schritten erfolgen: <ul style="list-style-type: none"> - Ein langsames, zehnstündiges Aufladen bei einem Strom von 1/10 der Nennkapazität in 5 Stunden (z.B.: bei einer Batterie mit 100Ah(5) muss ein Strom von 10A eingestellt werden, der mit einem manuellen Batterieladegerät erzeugt wird); - eine Stunde Pause; - Aufladeprozess mit einem normalen Batterieladegerät.

Fehler	Ursache	Abhilfe
<p>Der Elektrolyt in der Batterie weist eine trübe Färbung auf (nur Batteriemodell).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Batterie hat die maximalen, vom Hersteller vorgesehenen Lade- und Entladezyklen erreicht. 2. Die Batterie wurde mit zu hohem Strom aufgeladen. 3. Die Batterie wurde unter die vom Hersteller empfohlene Mindestgrenze entladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Batterie auswechseln. 2. Die Batterie auswechseln. 3. Die Batterie auswechseln.
<p>Nach Aufladung der Batterie mittels elektronischem Ladegerät gibt der Akkumulator nicht die korrekte Spannung.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eines oder mehrere Elemente sind beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falls möglich, die beschädigten Elemente auswechseln. Einhäusige Batterien mit 6 oder 12 Volt müssen ganz ausgewechselt werden.
<p>Nach Aufladung der Batterie mit einem elektronischen Ladegerät gibt der Akkumulator nicht die korrekte Spannung.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Batterie war nicht an das Batterieladegerät angeschlossen (z.B. weil der Niederspannungsverbinder des Ladegeräts irrtümlicherweise an den Batterieanschluss der Maschine angeschlossen wurde). 2. Batterieladegerät ist zur Steckdose, an die es angeschlossen wurde, nicht kompatibel. 3. Batterieladegerät ist nicht korrekt installiert worden. 4. Das Batterieladegerät funktioniert nicht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Batterieladegerät an den Verbinder des Batterie anschließen. 2. Prüfen, dass die auf dem Typenschild des Batterieladegeräts angegebenen Daten mit denen des Stromnetzes übereinstimmen. 3. Überprüfen Sie unter Berücksichtigung der Stromspannung an der Steckdose, ob die Anschlüsse des Primärkreises des Trafos im Batterieladegerät korrekt sind. 4. Prüfen, dass das Batterieladegerät mit Spannung versorgt wird, dass die Sicherungen nicht ausgelöst haben und dass der Akkumulator mit Strom versorgt ist.

15 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Garantieverlust

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

15.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Seriennummer
- Menge
- Bezeichnung
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Scheuersaugmaschine SSM 351 B bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung 1 mit der Positionsnummer 16 angegeben.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (16) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen

Gerätetyp:	Scheuersaugmaschine SSM 351 B
Artikelnummer:	7252135
Zeichnungsnummer:	1
Positionsnummer:	16

15.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

15.2.1 Ersatzteilzeichnungen SSM 351 B

Ersatzteilzeichnung 1

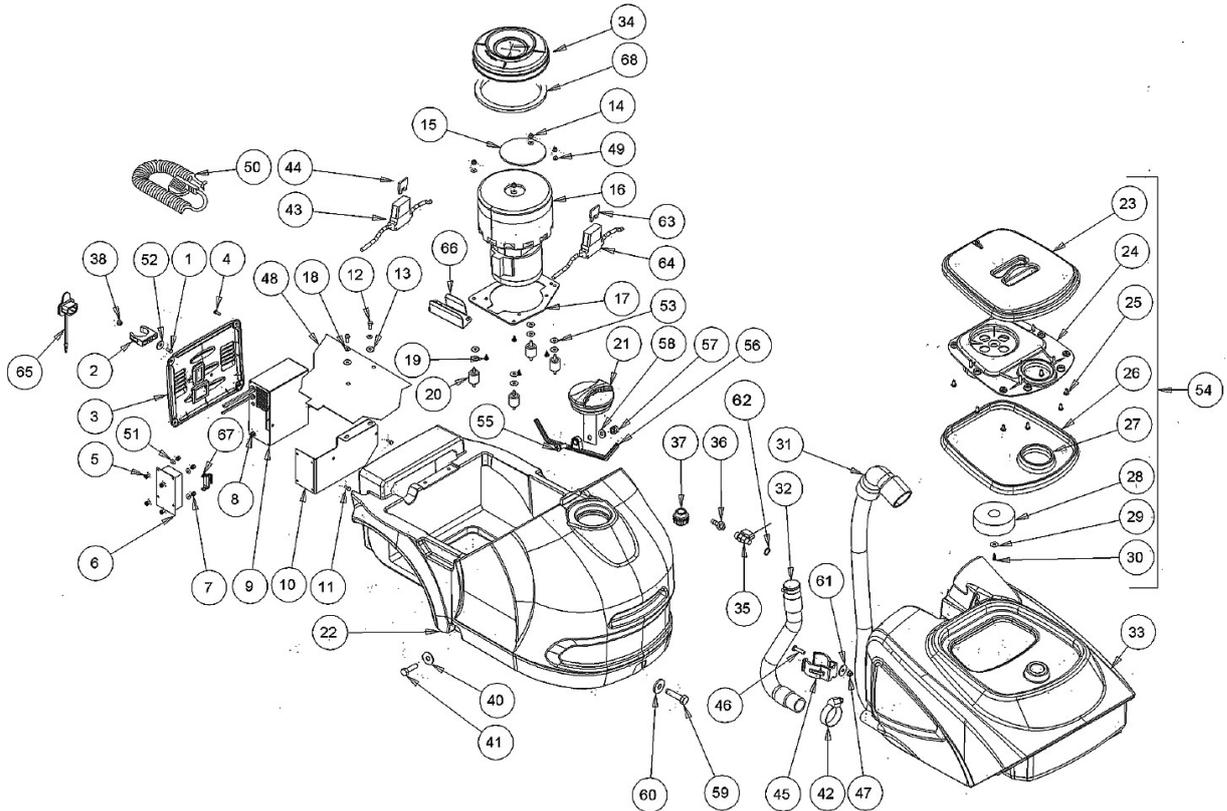


Abb. 54: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2

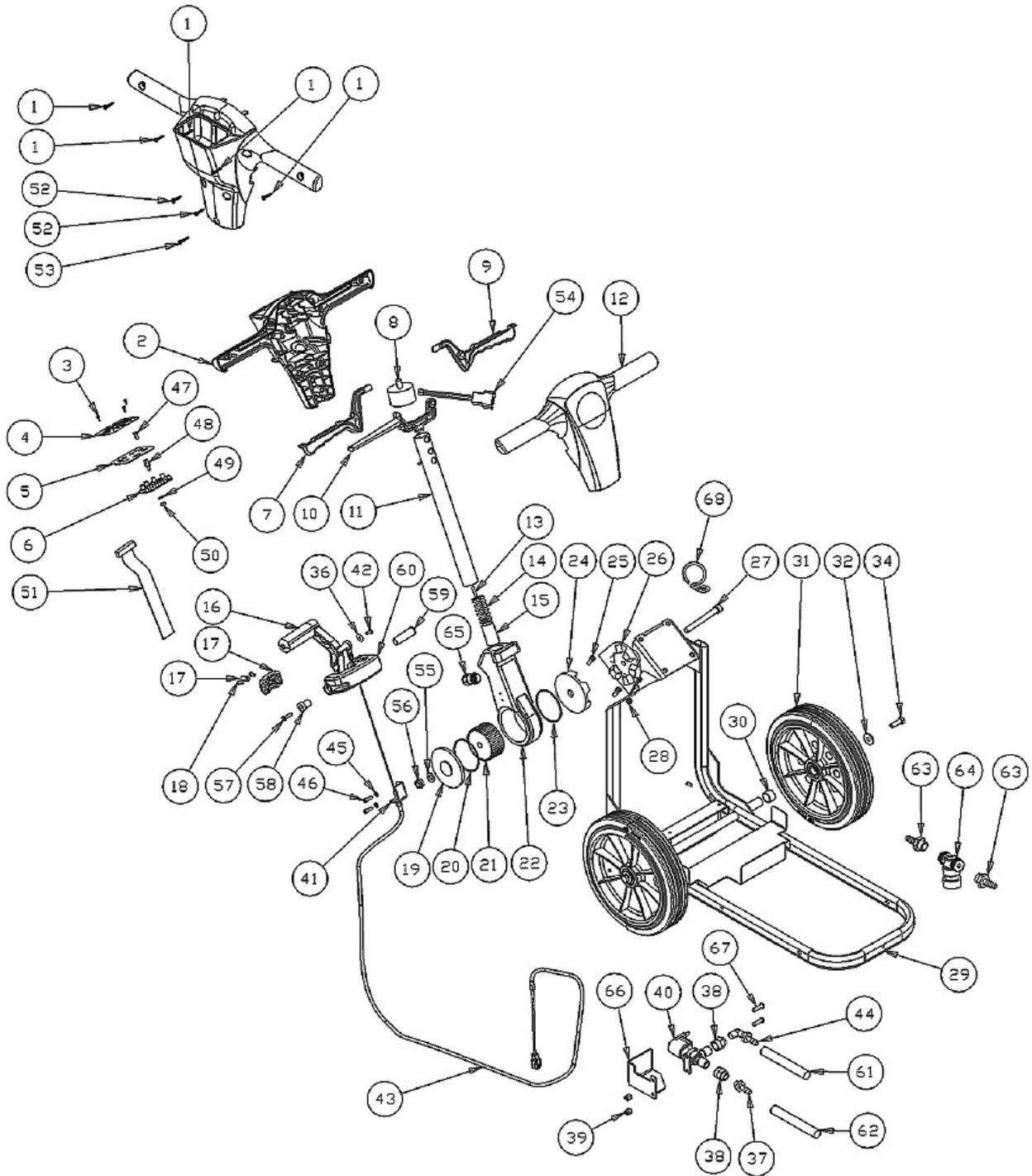


Abb. 55: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3

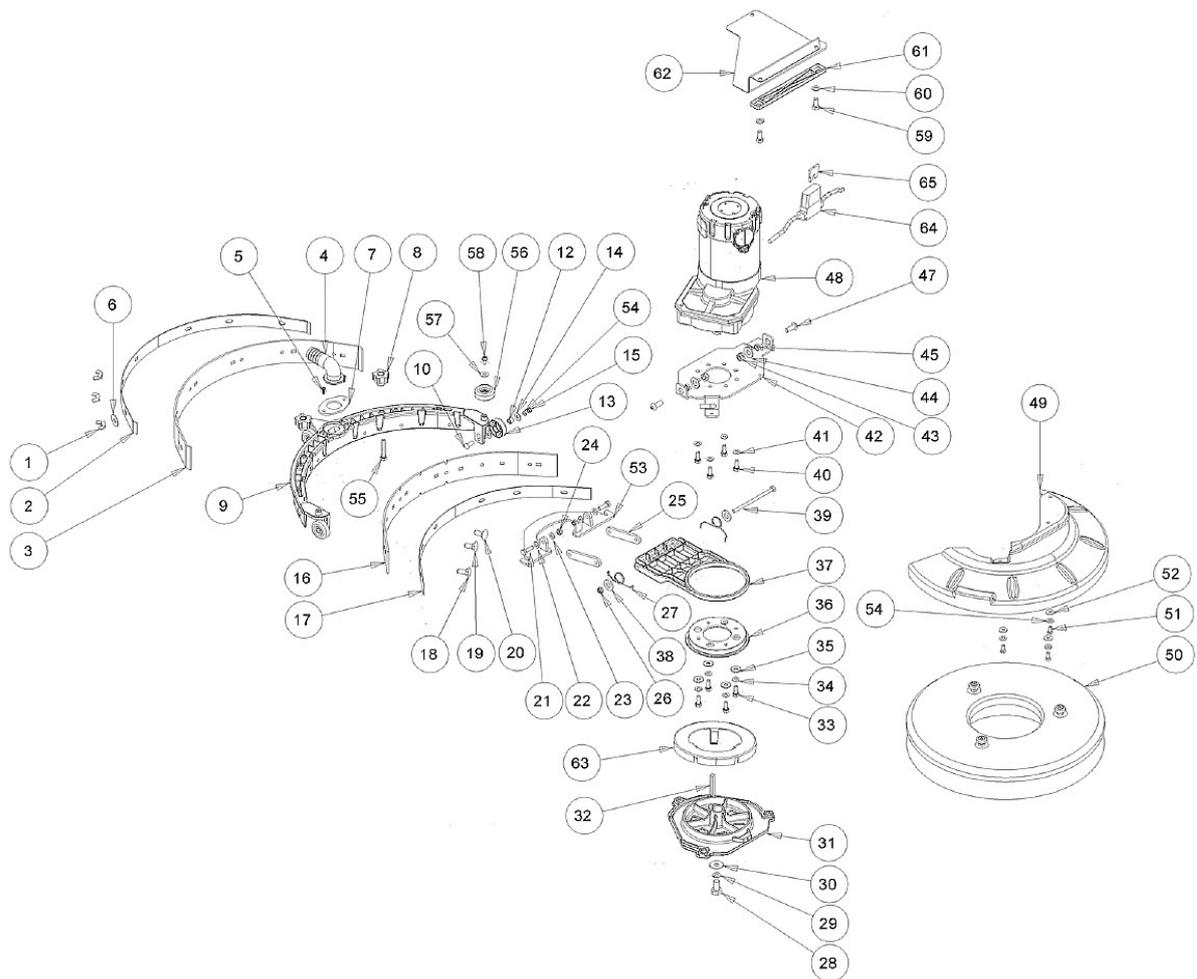


Abb. 56: Ersatzteilzeichnung 3

Ersatzteilzeichnung 4

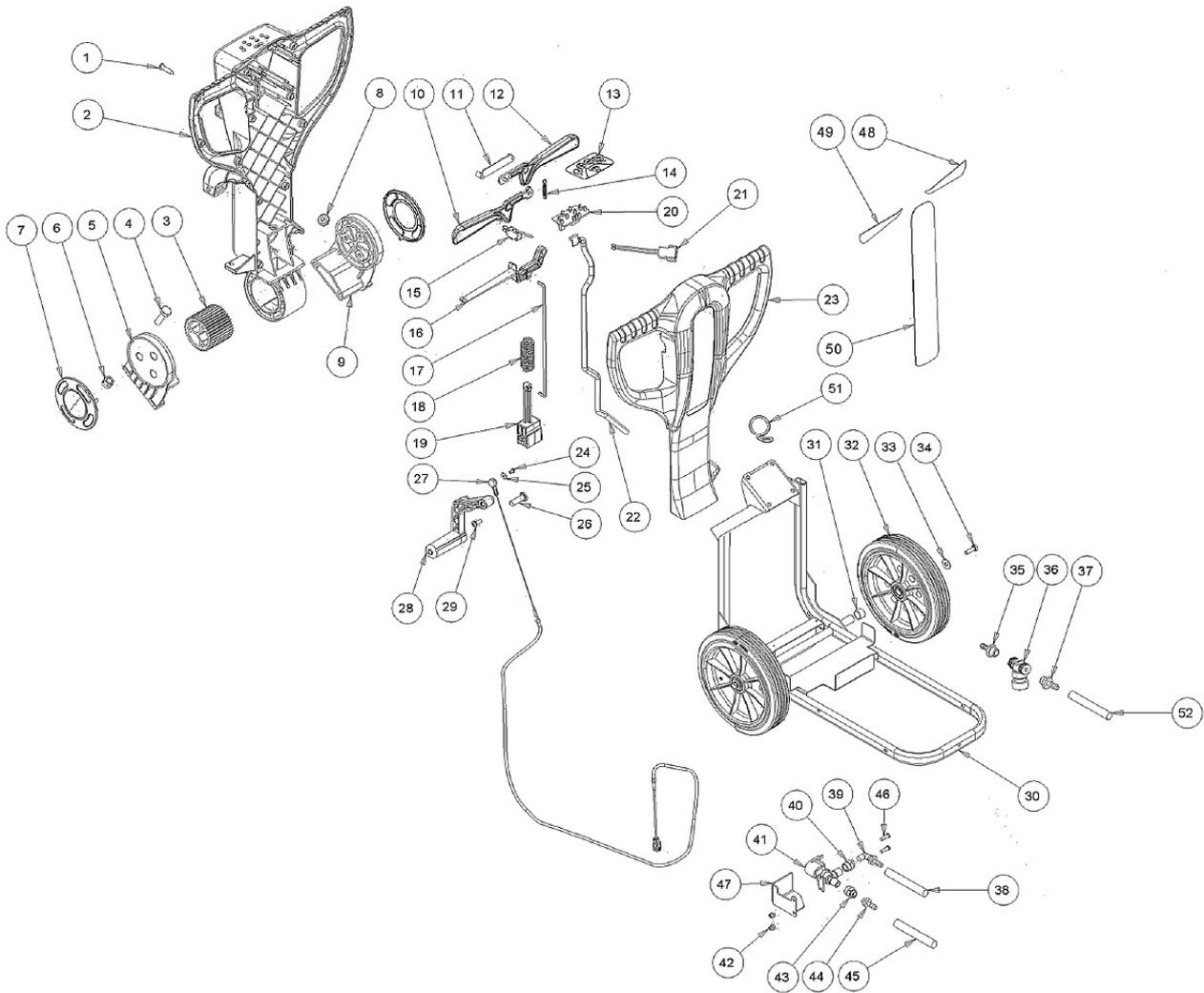


Abb. 57: Ersatzteilzeichnung 4

15.2.2 Ersatzteilzeichnungen SSM 351 BC

Ersatzteilzeichnung 1

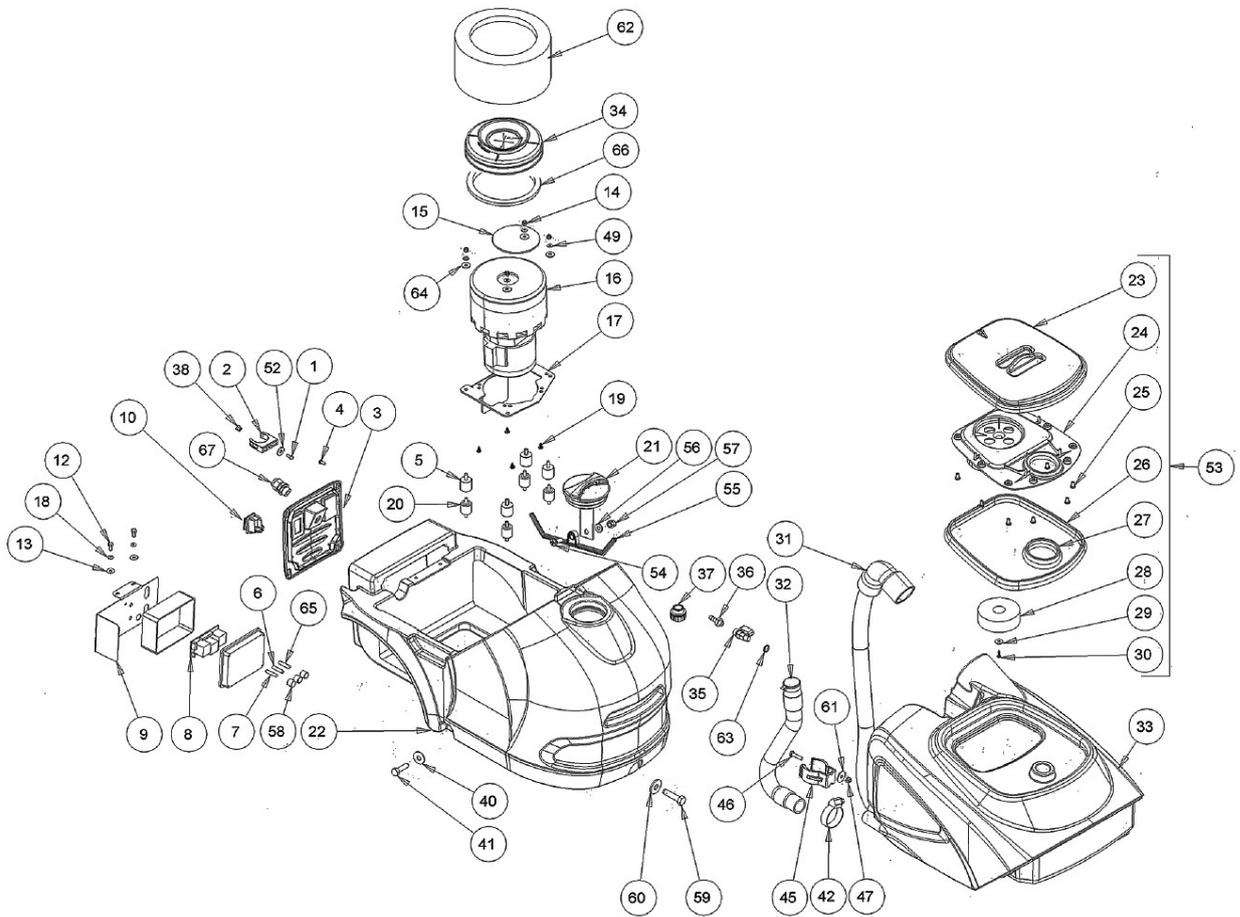


Abb. 58: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2

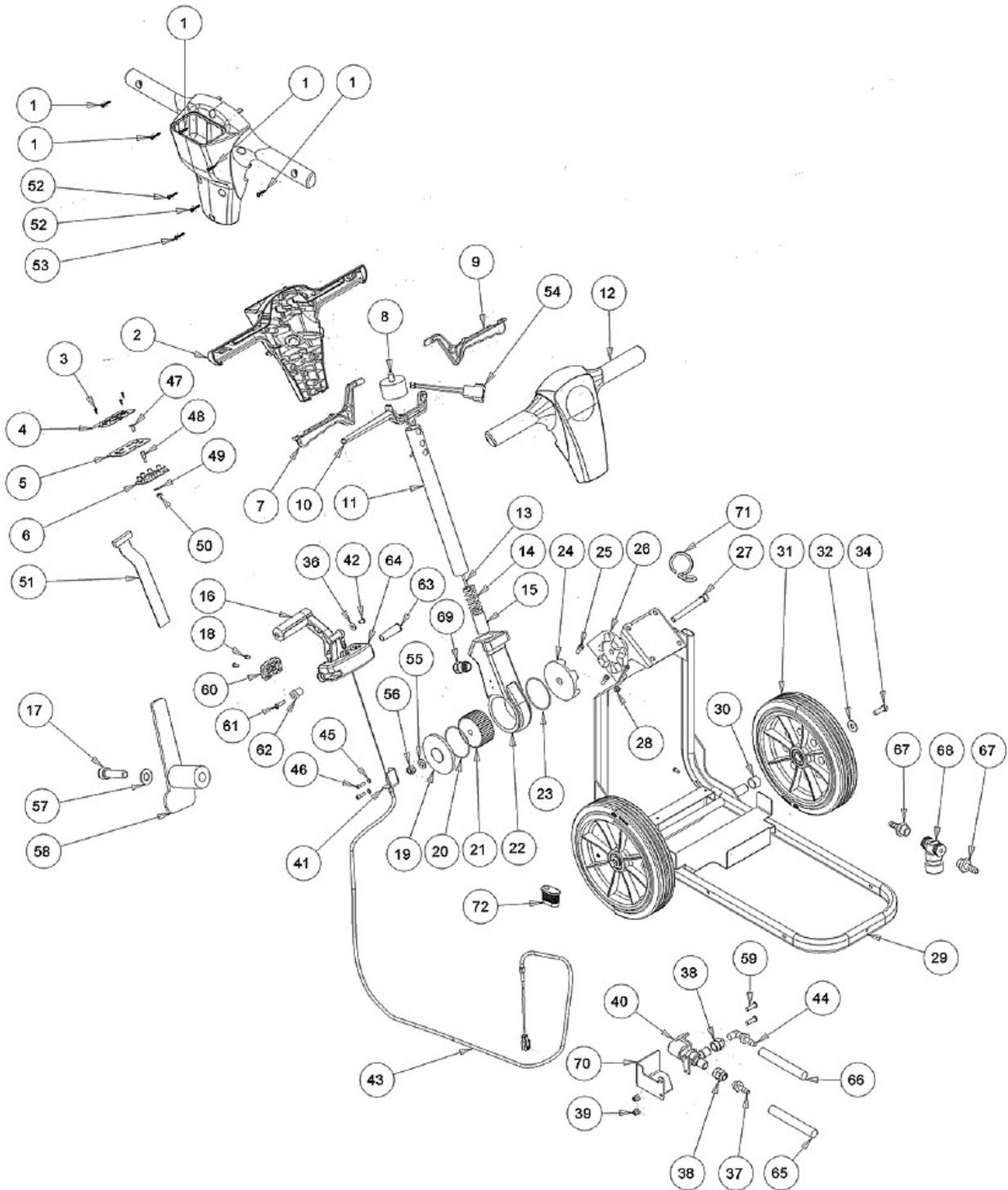


Abb. 59: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3

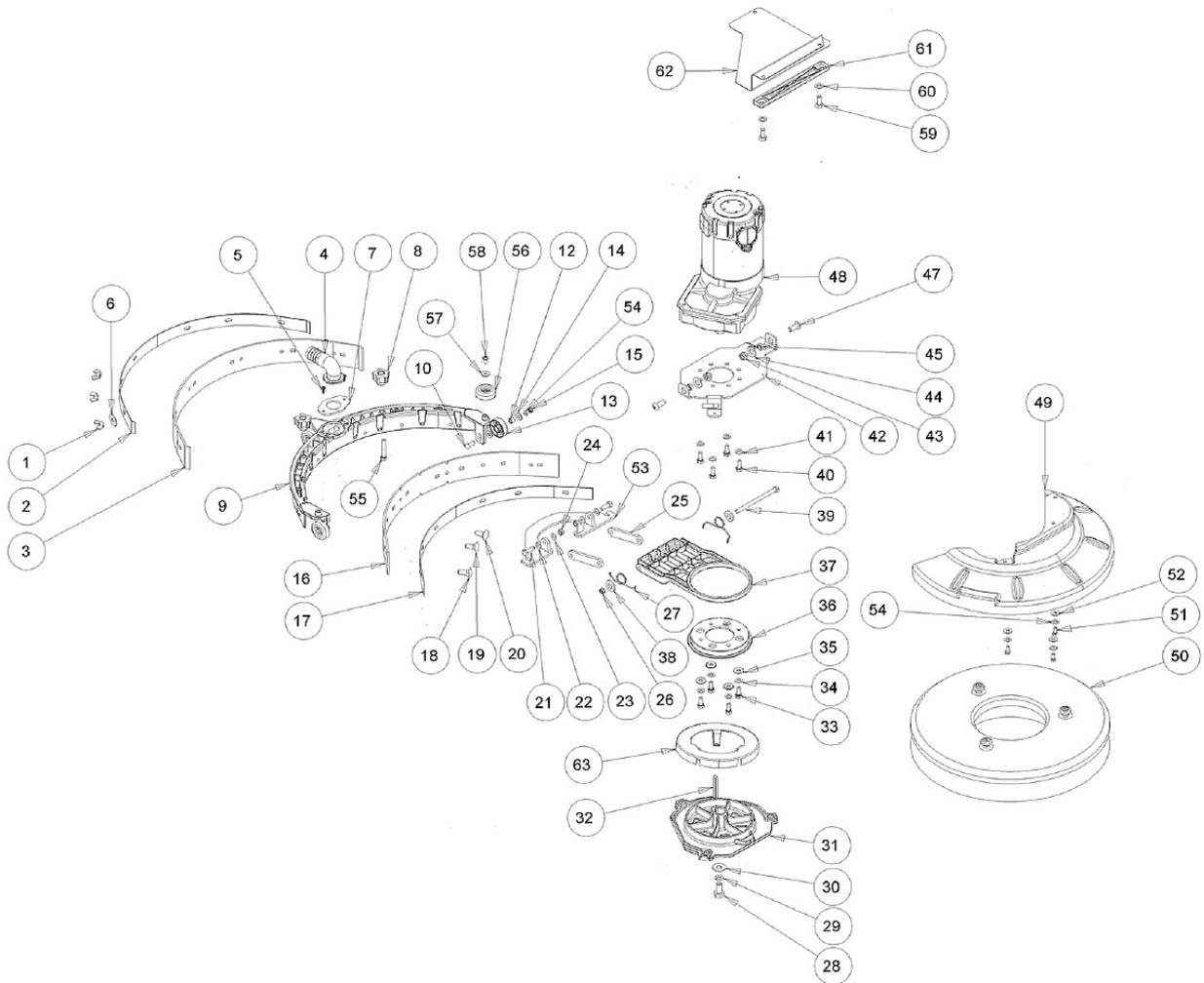


Abb. 60: Ersatzteilzeichnung 3

Ersatzteilzeichnung 4

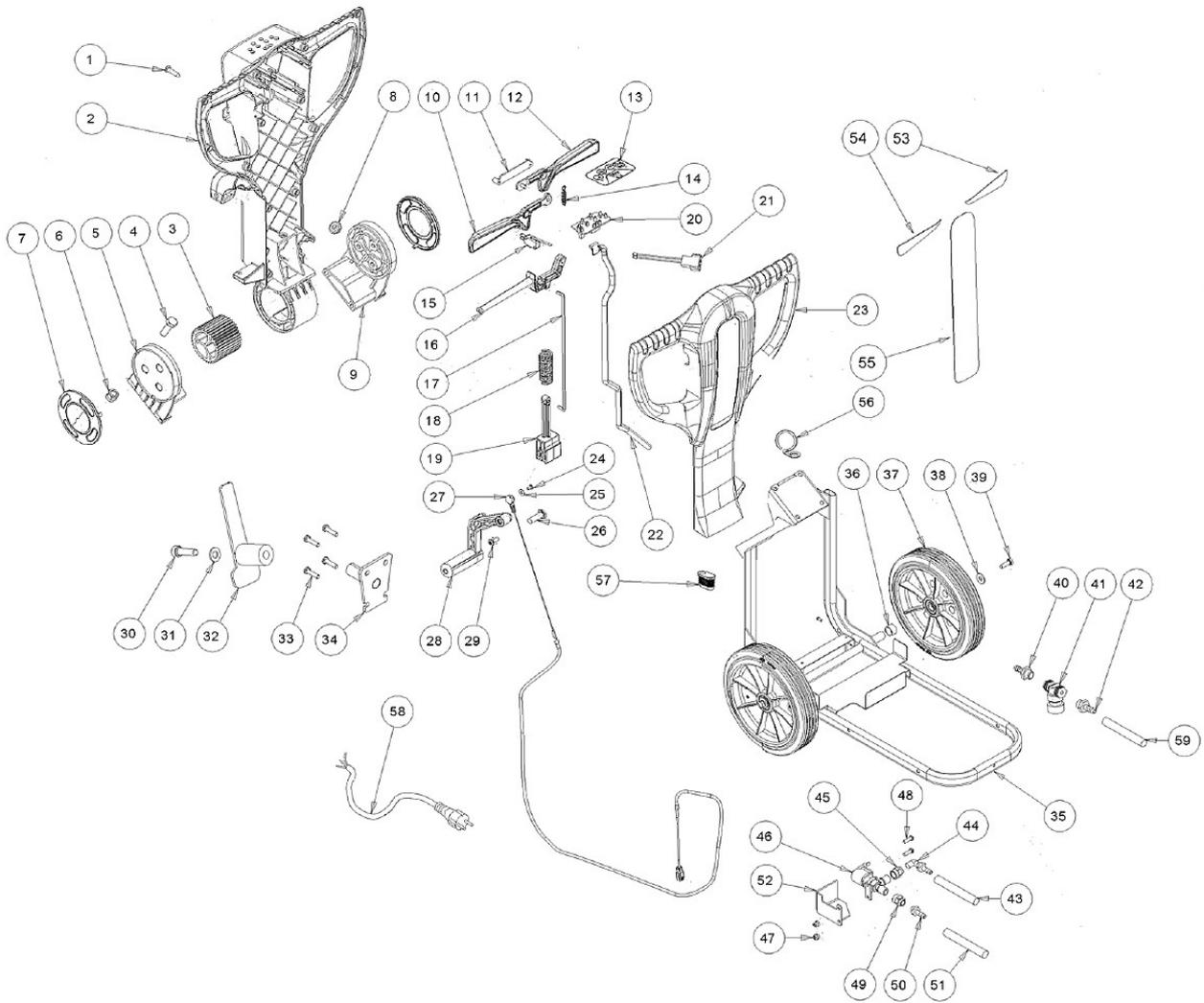


Abb. 61: Ersatzteilzeichnung 4

15.2.3 Ersatzteilzeichnungen SSM 351 CY

Ersatzteilzeichnung 1

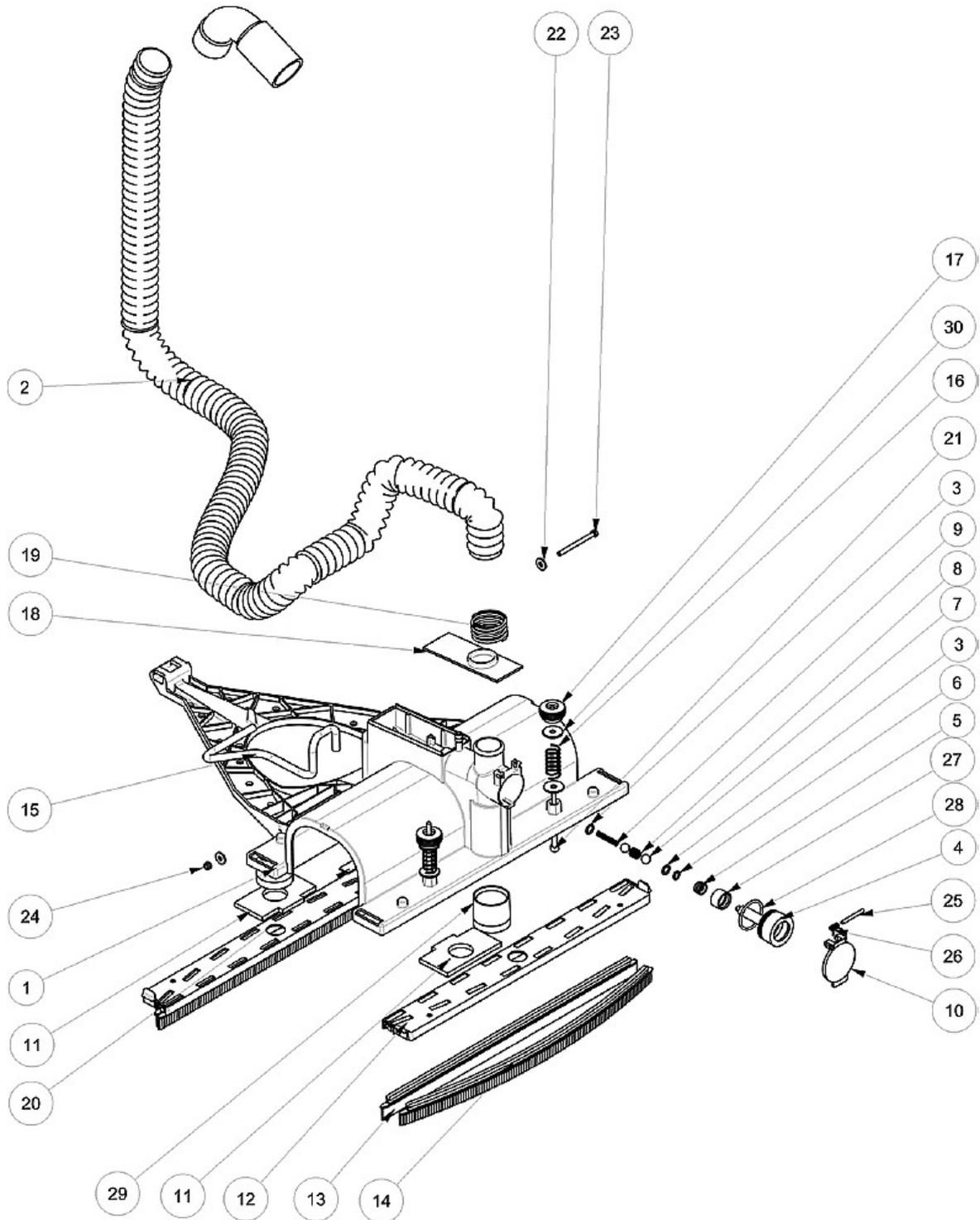


Abb. 62: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2

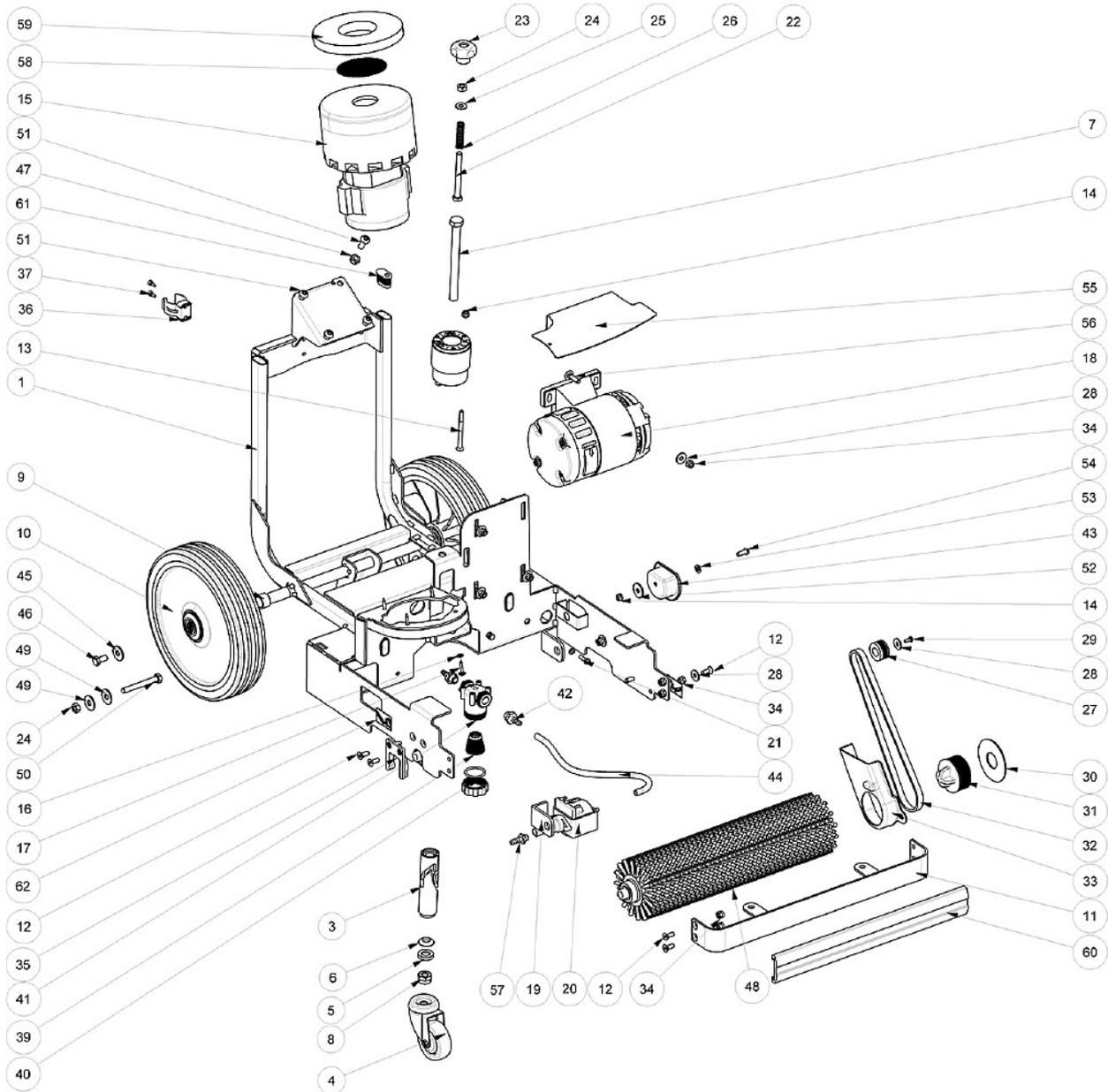


Abb. 63: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3

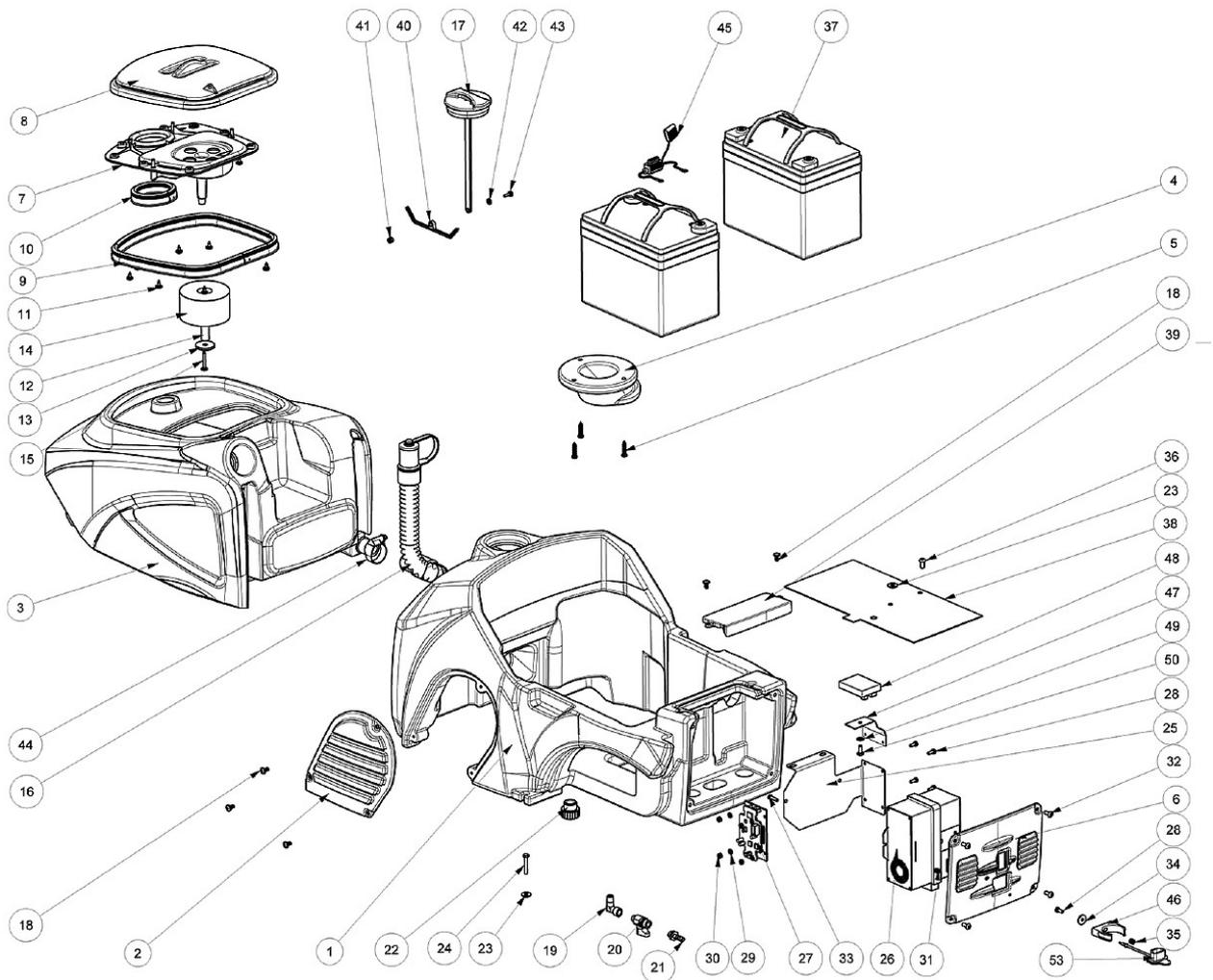


Abb. 64: Ersatzteilzeichnung 3

Ersatzteilzeichnung 4

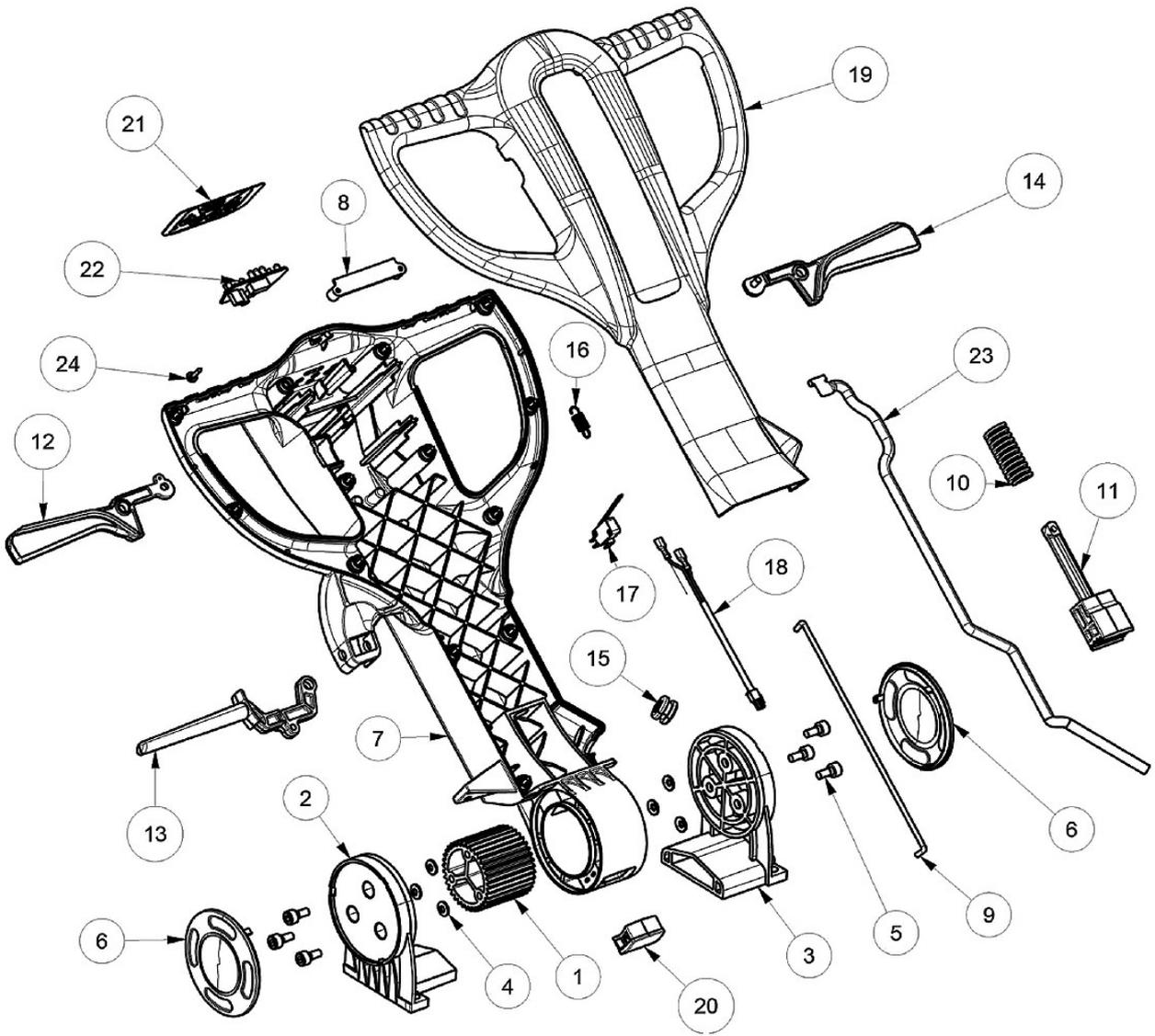


Abb. 65: Ersatzteilzeichnung 4

15.2.4 Ersatzteilzeichnungen SSM 351 CY C

Ersatzteilzeichnung 1

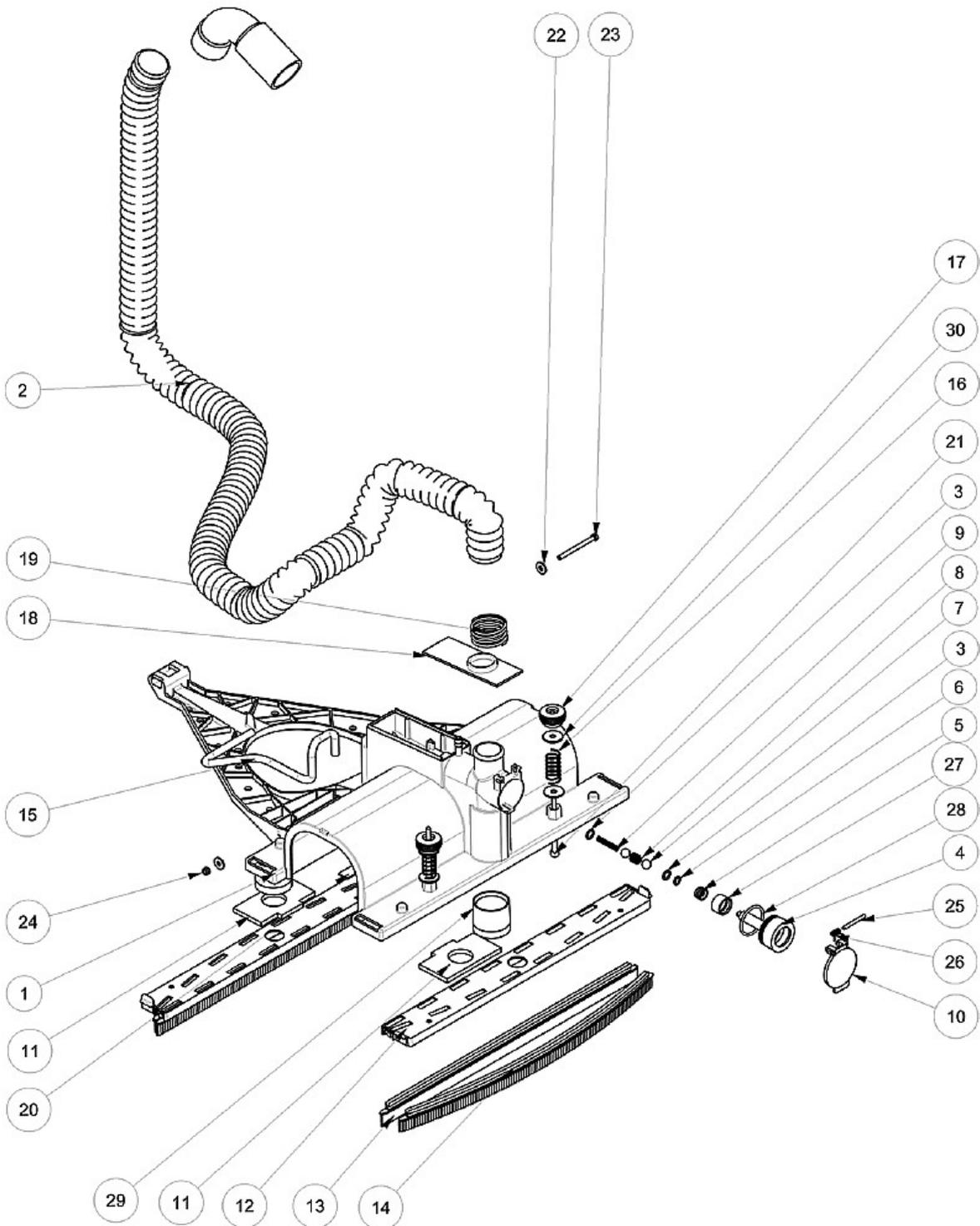


Abb. 66: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2

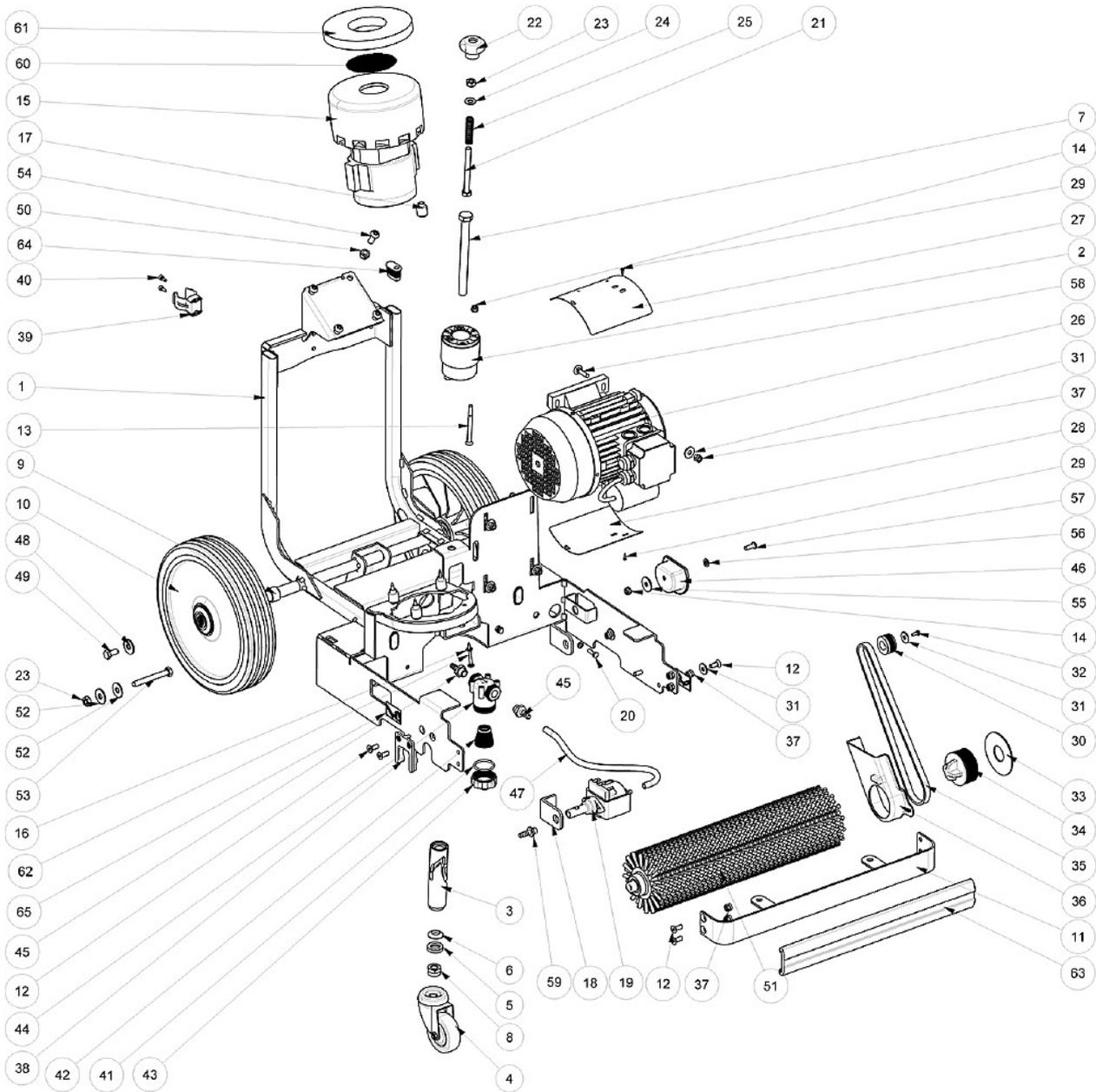


Abb. 67: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3

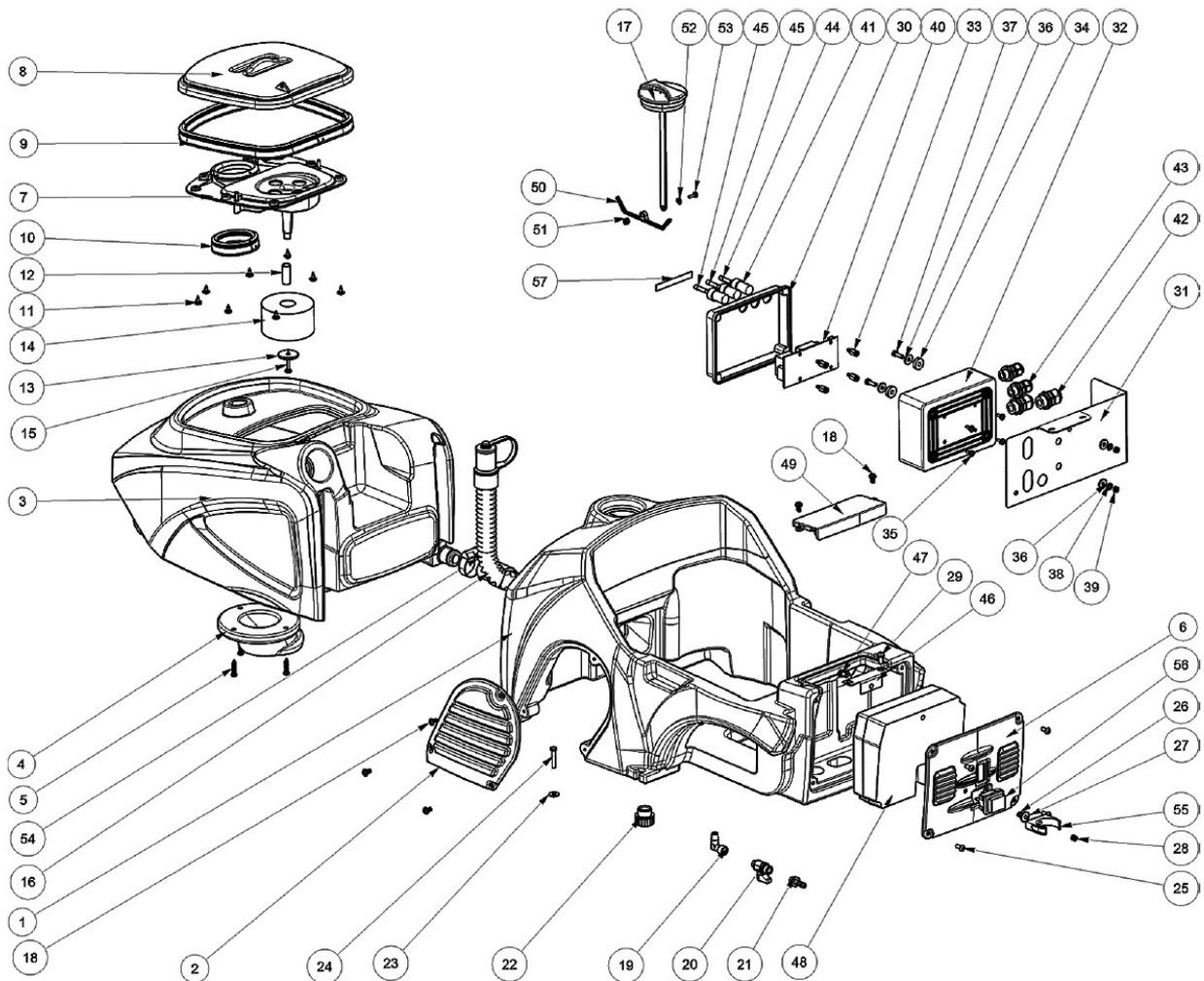


Abb. 68: Ersatzteilzeichnung 3

Ersatzteilzeichnung 4

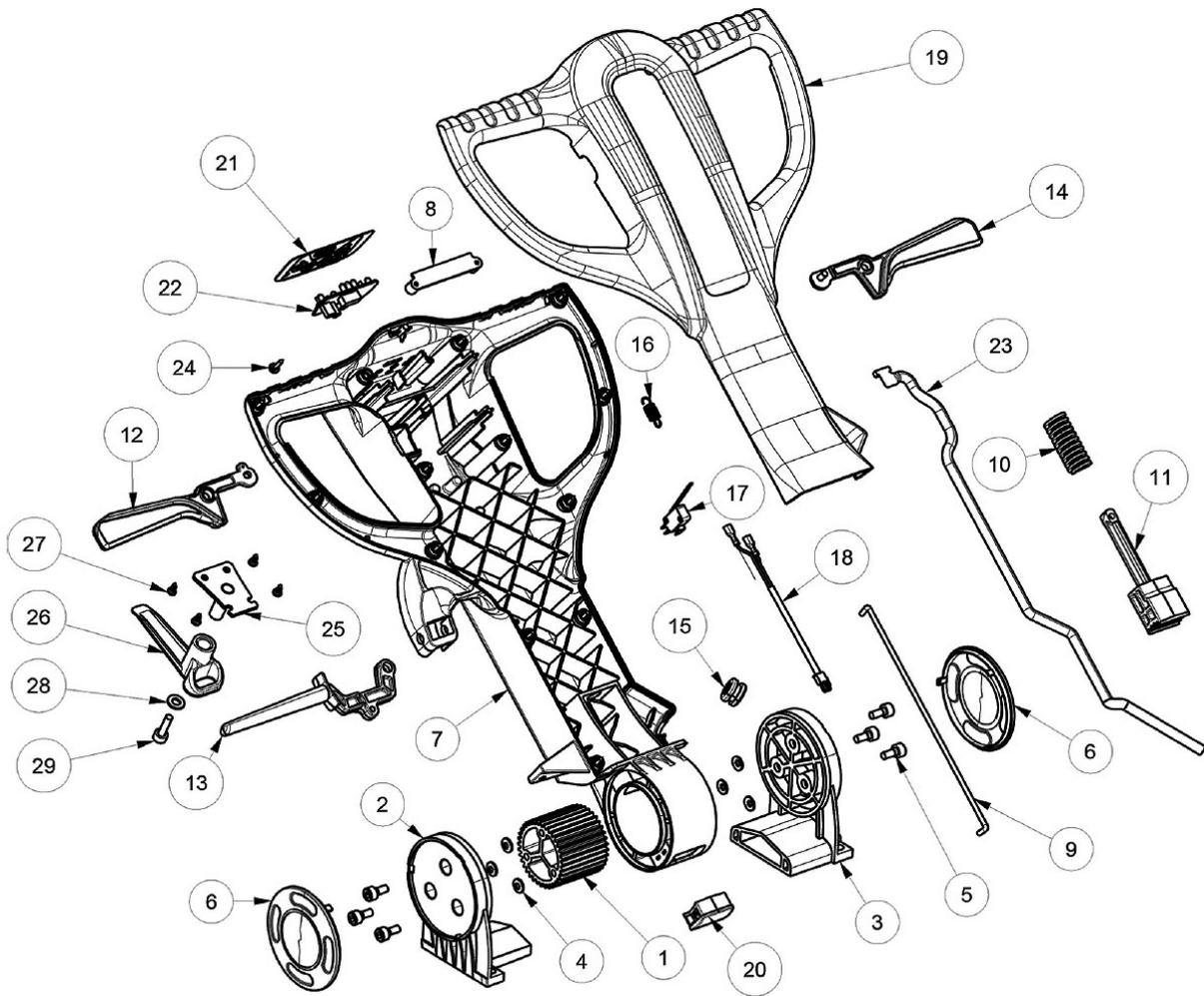


Abb. 69: Ersatzteilzeichnung 4

16 Anschlussschema SSM 351 B

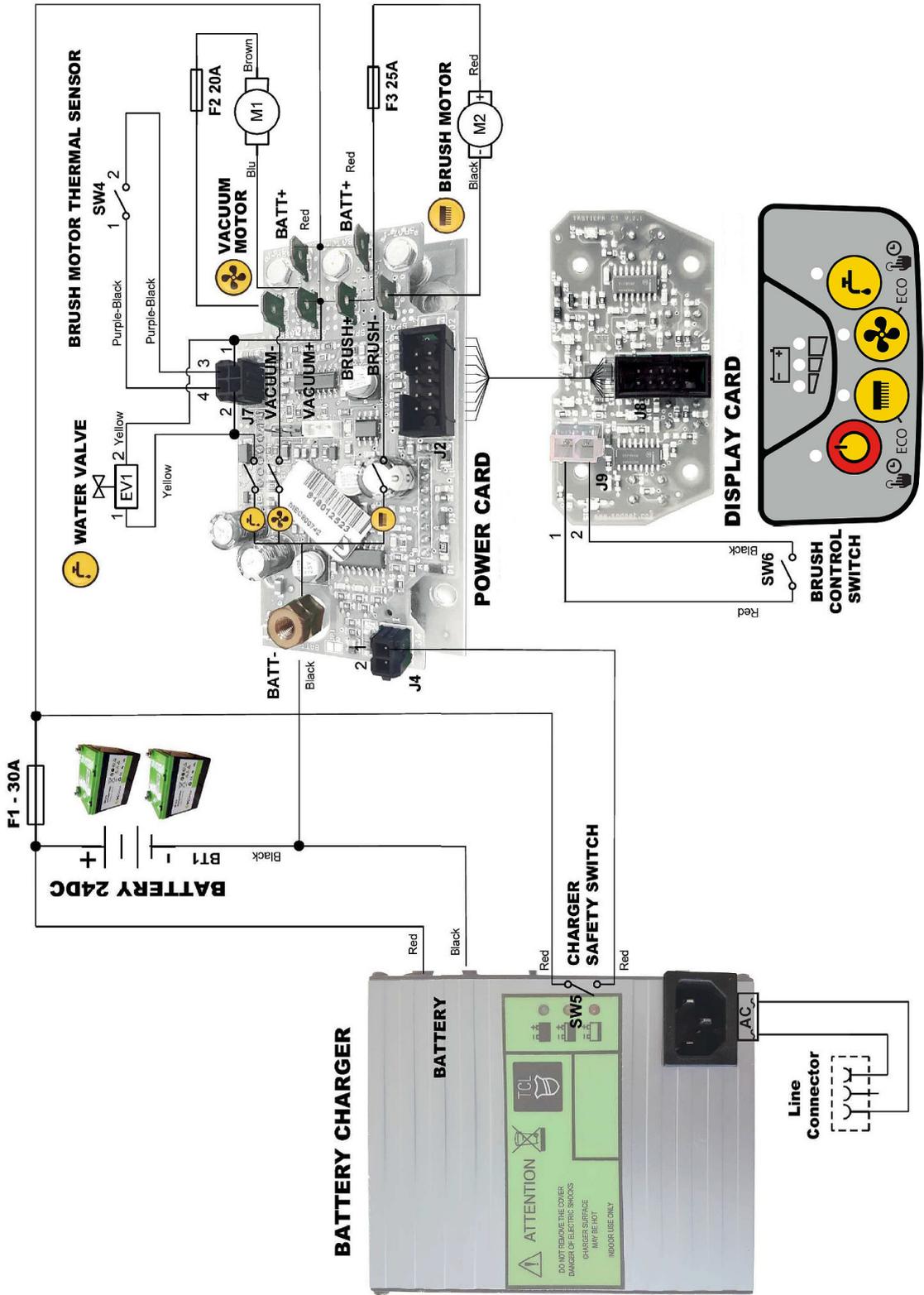


Abb. 70: Anschlussschema SSM 351 B

17 Elektroschaltpläne

17.1 Elektroschaltplan SSM 351 BC

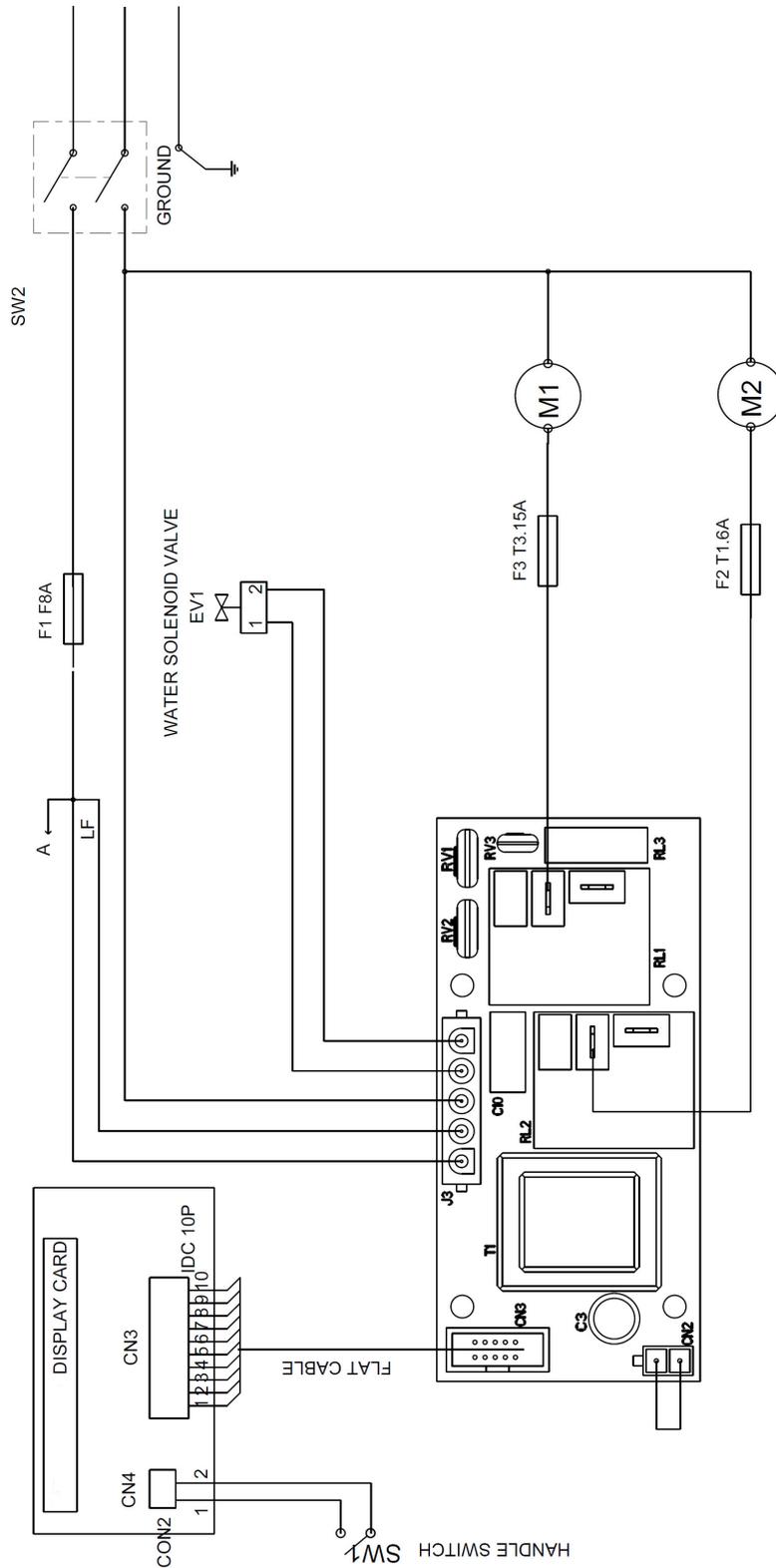


Abb. 71: Elektroschaltplan SSM 351 BC

17.2 Elektroschaltplan SSM 351 CY

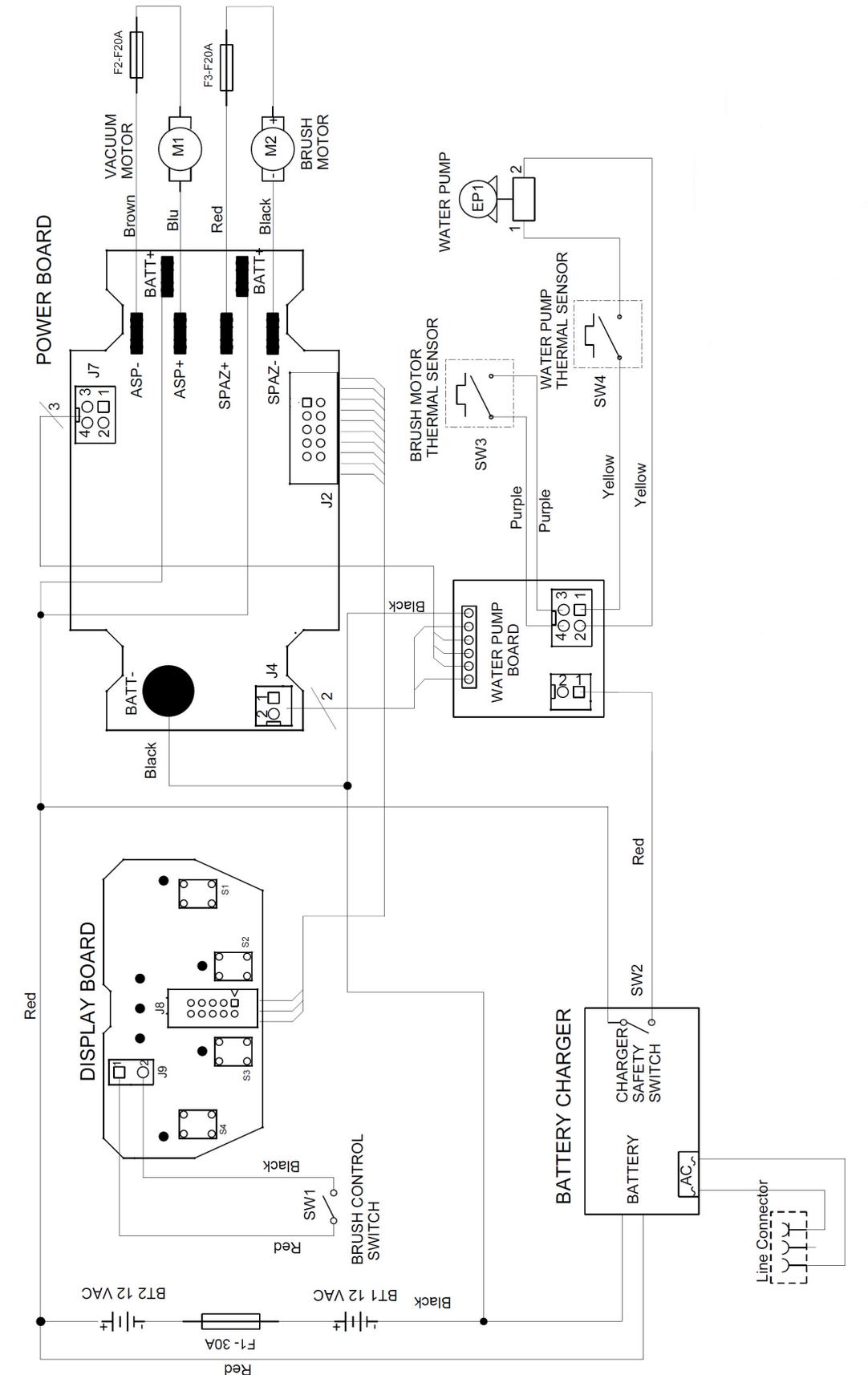


Abb. 72: Elektroschaltplan SSM 351 CY

17.3 Elektroschaltplan SSM 351 CY C

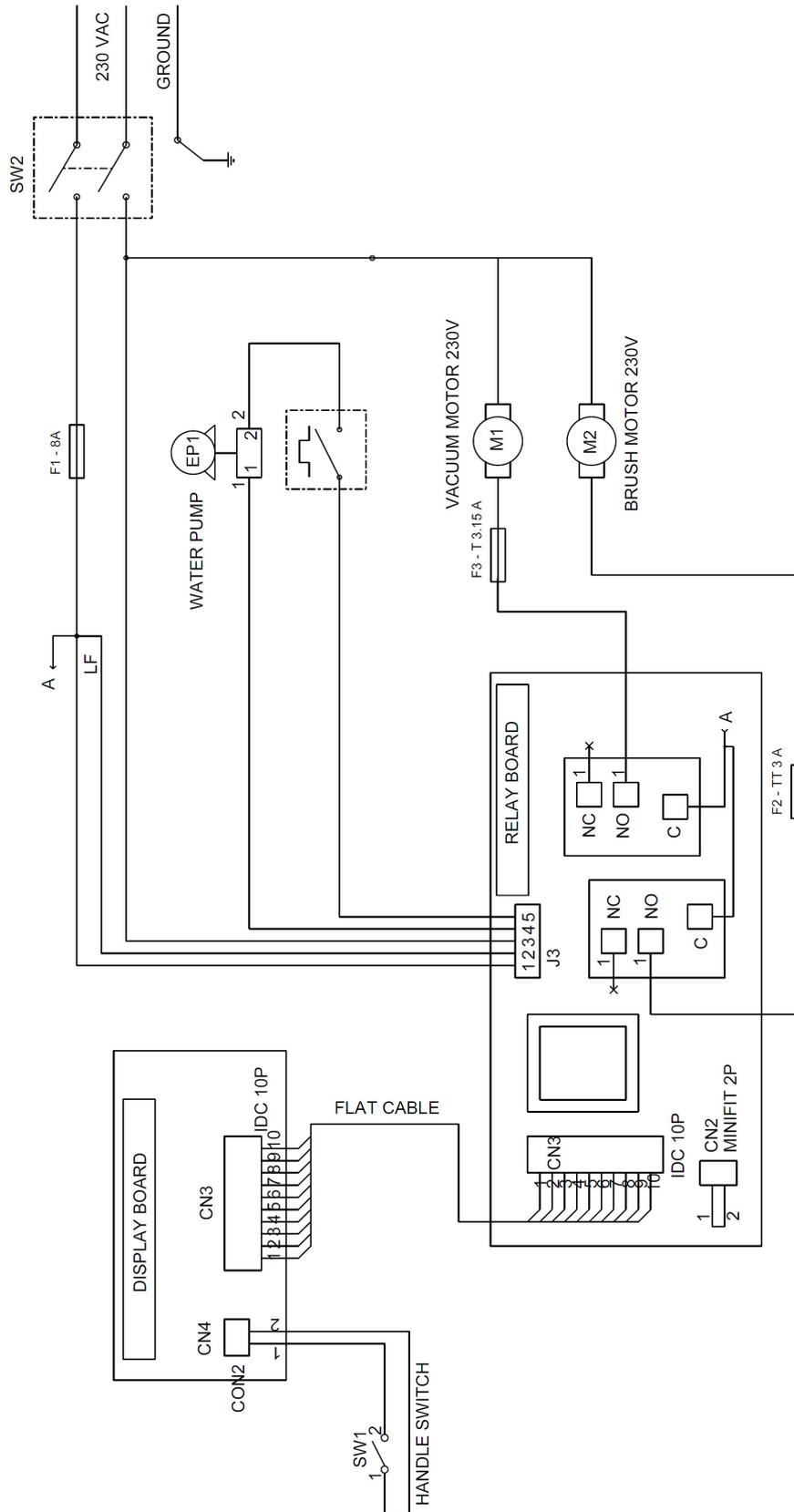


Abb. 73: Elektroschaltplan SSM 351 CY C

18 EU - Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: CLEANCRAFT® Reinigungstechnik

Maschinentyp: Scheuersaugmaschine

Bezeichnung der Maschine *: SSM 351 B **Artikelnummer *:** 7252135
 SSM 351 CY 7252136
 SSM 351 BC 7252137
 SSM 351 CY C 7252138

Seriennummer *: _____

Baujahr *: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie
2014/30/EU EMV-Richtlinie
2000/14/EG Outdoor-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden für kabelgebundene Maschinen angewandt:

Norm	Modelle
DIN EN 55014-1:2018-08 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung	SSM 351 BC SSM 351 CY C
DIN EN 55014-2:2016-01 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm	SSM 351 BC SSM 351 CY C
DIN EN 61000-3-2:2019-12 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)	SSM 351 BC SSM 351 CY C
DIN EN 61000-3-3:2020-07 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen	SSM 351 BC SSM 351 CY C
DIN EN 60335-1:2020-08 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen	SSM 351 BC
DIN EN 61000-6-1:2019-11 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe	SSM 351 CY C
DIN EN 62233:2008-11 Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern	SSM 351 CY C

Folgende harmonisierte Normen wurden für batteriebetriebene Maschinen angewandt:

Norm	Modelle
DIN EN 60335-1:2020-08 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen	SSM 351 B
DIN EN 55012:2010-04 Fahrzeuge, Boote und von Verbrennungsmotoren angetriebene Geräte - Funkstöreigenschaften - Grenzwerte und Messverfahren zum Schutz von außerhalb befindlichen Empfängern	SSM 351 B SSM 351 CY
DIN EN 61000-6-2:2019-11 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche	SSM 351 B SSM 351 CY
DIN EN 62233:2008-11 Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern	SSM 351 B SSM 351 CY

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 01.03.2021



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



